

Phanerogamae : Angiospermae (Bedecktsamer) : Monocotyledones (Einsamenlappige Gewächse)

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): - **(1935)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Steigmäder-Altein 2100 m; Alp Vedra 2020 m; Jennisbergeralp 1800 m; Tieftobel 1700 m; Schmittentobel 1800 m; Valbella 2180 m.

var. *pumilio* Haenke. — Davos (Brgg.). — Meist über der Wald- und Baumgrenze, an Stelle der Zwergstrauchheide, steigt sie in Lawinenzügen, Schutthalden bis ins Tal hinab. Auf Si oft vertreten durch *Alnus viridis*. Cavia-Breitrüfe 1200 m; Ardüs im Breitenzug 1450 m. — Hohe Fundorte: Totalp 2140 m; Schiatobel 2200 m; Bären- tal 2220 m; Altein 2220 m; Valbella 2220 m; Bleiberg ob Schmitten; unter Muchetta 2300 m; Steinenmäder 2260 m; Ducantal 2200 m; Rüedistäli auf Si 2140 m; Stillberg auf Si 2160 m; Witalpen auf Si 2200 m; am Kleinen Schiahorn noch in Spuren bei 2500 m!

Juniperus L., Wacholder.

J. communis L. ssp. eucommunis Briq.

var. *intermedia* Sanio. — Zerstreut in Wäldern. — Davos (Brgg.). — Wolfgang im Bergföhrenwald auf Serpentin 1650 m; alter Zügen- weg im Fichtenwald 1550 m; Cavia im Föhrenwald 1200 m; Schmittent- alpweg im Föhrenwald 1320—1580 m; Seehorn 1800 m; Clavadel im Föhrenhain 1700 m usw.

ssp. *nana* (Willd.) Briq. — Davos (Brgg.). — In der Zwergstrauchheide ob dem Wald weit verbreitet und häufig. Hohe Fundorte: Seehorn- gipfel 2242 m; Salezerhorn 2540 m; Strela 2540 m; Körbshorn 2500 m; Jatzhorn 2620 m; Flüela-Schwarzhorn 2660, 2700 m; Älplihorn auf Ca 2760 m.

J. sabina L. — Fehlt Davos, hingegen * noch in der Klus bei Fideris 820 m.

B. Angiospermae.

(Bedecktsamer.)

a) Monocotyledones.

(Einsamenlappige Gewächse.)

FAM. SPARGANIACEAE.

Sparganium L., Igelkolben.

Sp. angustifolium Michx. ssp. **borderi** (Fock.). — Auf der nordöstlichen Seite des Davosersees (in Brgg. Mat.), der einzige, jetzt durch die jährliche Seeabsenkung gefährdete Standort des Gebietes!

FAM. POTAMOGETONACEAE.

Potamogeton L., Laichkraut.

P. natans L. — Davos (Brgg. Mat. und Geißl. Flora). — Schwarzsee.

P. perfoliatus L. — Davosersee (Brgg. Mat. und Geißl. Flora).

subvar. *pseudo-densus* Aschers. v. Graebner. — Hinterwasser des Landwassers bei Glaris in den Furren 1490 m.

P. praelongus Wulfen. — Davosersee (Brgg. Mat.). — Schwarzsee.

P. lucens L. var. *nitens* Cham. — Schwarzsee (stud. med. Sulger-Buel und !).

- P. angustifolius** Bercht. et Presl. var. *lacustris* Fischer. — Davosersee.
- P. gramineus** L. — Beim Höhwald. * Grünsee hinter der Weißfluh 2140 m (O. Suchland 1931).
- P. pusillus** L. — Davosersee am Ausfluß.
- P. filiformis** Pers. — Davos (Brgg. Mat.), nicht wiedergefunden! * Grünsee hinter der Weißfluh 2140 m (O. Suchland).
- P. densus** L. — * Klosters-Selfranga in einem Weiher 1350 m.

FAM. JUNCAGINACEAE.

Triglochin L., Dreizack.

- T. palustris** L. — Sumpfige Orte, verbreitet. — Cavia 1000 m; Davos-Platz, Schlittschuhweiher 1545 m; Schwarzsee 1520 m; Bäbi 1800 m; Parsenn 2100 m; Flüela-Tschuggen 1900—2000 m; Büschalp 1950 m; Dischma 2000 m.

FAM. GRAMINEAE.

Panicum L., Hirse.

- P. crus galli** L. — Davos (Brgg. Mat.), seither nicht wieder gefunden.

Setaria Pal., Borstenhirse.

- S. viridis** (L.) Pal. — Davos (Brgg. Mat.). — Schmitten in Gerstenäckern usw. 1240 m.

Phalaris L., Glanzgras.

- † **Ph. arundinacea** L. var. *picta* L. — Davos (Brgg. Mat.). — Im Albertibach verwildert 1600 m; in Gärten in Davos-Platz und -Dorf.
- † **Ph. canariensis** L. — Davos-Platz adv. (Brgg. Mat.). — Da und dort auf Schutt und an Häusern.

Anthoxanthum L., Geruchgras.

- A. odoratum** L. — Überall verbreitet. — Davos (Brgg.). — Hohe Fundorte: Schafläger 2683 m; Strela 2636 m; Körbshorn 2658 m; hinter dem Kummahubel 2760 m; Jatzhorn 2683 m; Borterhorn 2700 m; Wuosthorn 2824 m; Leidbachhorn 2880 m.

Stipa L., Pfriemengras.

- St. pennata** L. — Nur an der Grenze des Gebietes: Felsen ob dem Dorf Schmitten, rechts vom Tobel 1350, 1400 m.
- St. capillata** L. — * Nur im Albulatal bis Tiefenkastel 880 m.
- St. calamagrostis** (L.) Wahlenb. — Geröllhalden, Felsen. — Schmelzboden gegen die Züge (Brgg. Mat.). — Cavia in Schutthalden und unter *Pinus silvestris* 1000, 1100, 1200 m; Züge 1250—1350 m; Schmitten in

Felsen ob dem Dorf mit *St. pennata*; alter Zügenweg an Felsen, im Föhrenwald 1600—1700 m; Jennisberg im Drostobel 1460 m. — * Klosters, Grubenstutz 1250 m.

Milium L., Waldhirse.

M. effusum L. — In Fettwiesen, in Hochstauden, unter Weiden und Grünerlen, im Fichten- und Lärchenwald. — Schmelzboden-Monstein 1350, 1370, 1450 m; Flüela-Alpenrose in Fettwiesen 1850 m; Dischma in Wiesen 1730 m; Sertig-Dörfli in Wiesen 1860 m; Monstein—Jennisberg im Fichtenwald 1600 m; Dischma im Lärchentobel, unter *Alnus viridis* 1750, 1880 m; Stillberg bei der Alphütte 1971 m; Altein im Lärchenwald 1920 m.

Phleum L., Lieschgras.

Ph. Michelii All. — Sonnige, grasige Halden, verbreitet. — Davos-Frauenkirch; Schatzalp; Guggerbachtobel; Ardüs (Brgg. Mat.). — Schatzalp 2000 m; Schiatobel 1800 m; Kleines Schiahorn 2050 m; Seehorn 1850, 2100 m; Lochalp 1800, 1950, 2100 m; Monsteiner Oberalpen 1650 m; Bärenental 1800 m; Altein 2100 m; Küpfenfluh 2655 m.

Ph. phleoides (L.) Simonkai var. *blepharodes* (A. und G.). — Trockene, grasige Hänge unter dem Dorf Monstein 1550 m; alter Zügenweg im Breitenzug 1450 m.

Ph. alpinum L. — Wiesen und Weiden, verbreitet. — Davos (Brgg. Mat.). — Hohe Fundorte: Monsteiner Mitteltäli 2400 m; Schafläger 2683 m; P. 2790 m; Krachenhorn 2740 m; Wuosthorn 2824 m.
var. *commutatum* (Gaud.) Koch. — Davos (Brgg.). — Ischaalp 2140 m; Lochalp 2000 m; Wuosthorn 2824 m.

Ph. pratense L. — Wiesen, Wegränder, angebaut und verwildert, nicht selten. — Davos-Platz und -Dorf (Brgg. Mat.). — Davos-Platz an Wegen angesät; Cavia in Trockenwiesen 1100 m; Ardüs 1450 m; Spinabad in angesäter Wiese 1470 m; Clavadel 1620 m; Rieberalp unter Gerste 1790 m; an der Schatzalpstraße 1600 m, 1800 m; Schatzalp 1900, 2000 m; Lochalp an Wegen 2130 m; Dorftalihütte 2130 m.
var. *nodosum* (L.) Schreber. — Davos (Brgg.). — Schatzalpstraße.

Alopecurus L., Fuchsschwanz.

† **A. myosuroides** Hudson. — Schuttplätze, Straßenränder. — Alberti; in der Untergasse.

A. pratensis L. — Ursprünglich angesät, breitet sich immer mehr aus. — Davos-Seehof (Nagel in Brgg. Mat.); auf Wiesen (Geißl. Flora). — In den Wiesen bei Davos-Platz verbreitet; Brüche 1540 m; Glaris in den Löchern 1400 m; Kumma 1500 m; Dischma 1600 m; Schatzalp 1860 m.

A. aequalis Sobolewsky. — In Tümpeln blühend. — Laret im Tümpel Auf Weiden 1530 m (leg. stud. med. Sulger-Buel); Drusatscha in einem Waldsumpf 1750 m!

Agrostis L., Windhalm.

- A. tenella** (Schrader) R. et S. — Alpenrosen- und Alpenerlengebüsch, Schutthalden. — Grünturm, Dorftäli 2300 m; Podestatalalp 2150 m; Erbalpen in der Zwergstrauchheide 2100 m; Lochalp-Wannengrat 2250, 2300, 2400, 2450 m; Körbshorn 2500 m; Wannengrat 2518 m; Kummahubel 2599 m; Grat zwischen dem Baslerkopf und dem Sentishorn 2580 m; Vanezmäder 2100 m; Wuosthorn 2824 m.
var. *mutica* (Koch). — Strela 2560, 2600 m; Radünertäli 2540 m.
- A. spica venti** L. — Hie und da adventiv um Häuser, auf Bahnhöfen. — Wiesen 1837 (Moritzi in Brgg. Mat.). — Davos-Platz an Häusern, in Hühnerhöfen, auf dem Bahnhofareal; Brüche in angesäter Wiese; Glariser Bahnhof.
- A. alba** L. — Feuchte Wiesen, auf Alluvionen, in Quellfluren, an Tümpeln. — Davos (Brgg.). — Schwarzsee 1520 m auf Serpentin; Flüelalpenrose 1850 m; Büschalp unter dem Hörnli 1900 m; Flüelatal in einem Tümpel 2200 m; Monsteiner Oberalpen in einem Wiesenmoor 2100 m; Glaris im Breitenzug 1450 m; Kühaltal in Tümpeln 1980 m; Davos-Platz im Schlittschuhweiher 1545 m; Schatzalp 1860 m in Quellflur; Bärental in Quellfluren 1800, 2050, 2000 m; Lochalp 2100 m; Dorftäli 2300 m; Dukantal an einem Teichufer auf Alluvionen 2300 m.
var. *genuina* (Schur) subvar. *flavida* (Schur) A. et G. — Bedra auf Alluvionen 1700 m.
var. *genuina* (Schur) subvar. *decumbens* Gaudin. — Bärental in einer Quellflur 1800 m.
var. *patula* Gaudin. — Strelapaß 2100 m; Schiawang 2100 m; Podestatalalp 2200, 2300 m.
var. *prorepens* (Koch) Ascherson. — Davos-Dorf im Dorfbach flutend 1560 m; Dischma am Rhin in Tümpeln flutend.
- A. capillaris** L. — Weit verbreitet in Wiesen, Weiden, im lichten Walde, Waldwiesen. — Davos-Platz und -Dorf (Moritzi und Brgg. in Brgg. Mat.). — In allen Talwiesen von Cavia bis Laret; Wolfgang im Wald von *Pinus montana* auf Serpentin; Büschalpmäder mit *Trifolium alpinum* 1860 m; Lochalpmäder 1980, 2000, 2100 m; Guggerbachtobel im Fichtenwald; Längmatte in der Heimweide 1650 m; Rieberalpmäder 1300 m; Schatzalp im Parkwald 1650—1800 m; Aebiwald 1900 m; Dischma im Birkenwäldchen; Lochalp.
var. *umbrosa* (Schur). — Alter Zügenweg im Fichtenwald 1550 m; Wald zur Schatzalp 1700 m.
- A. canina** L. — Moor- und Torfwiesen. — Dischma vor Gadmen 1800 m; Laret auf sumpfiger Weide 1550 m (stud. med. Sulger-Buel).
- A. alpina** Scop. — Gratrassen, Schuttstellen, Curvuletum, Seslerieto-Semperviretum, Caricetum firmae. — Davos (Brgg.); Dürrboden (Geißl. Flora). — Ischaalp 2000 m; Schiawang im Seslerietum 2100 m; Schiaghorn auf Kalkschutt 2400 m; Dorftäli im Curvuletum 2300 m; Wannengrat 2500 m; Schatzalp im Seslerietum 2000—2100 m; Bärental im Caricetum firmae 2100 m; Vanezmäder, Monstein, 2500 m usw. — Hohe

Fundorte: Strela auf Si 2636 m; Mädrigerfluh 2668 m; P. 2790 Spitzigrätli auf Ca; Krachenhorn 2780 m auf Ca; Leidbachhorn 2850 m auf Si; Wuosthorn 2824 m auf Si; Sertigpaß 2762 m; Gorihorn 2989 m; Pischahorn 2982 m.

var. *aurata* (Gaudin) Richt. — Seehorn 2150 m; Meierhofertäli 2200 m; Grünturm auf dem Grat zum Schafläger 2430 m; Frauenkirch-Sand 1540 m.

- A. rupestris** All. — Weiden, Felsen, Blöcke. — Davos; Sertig (Brgg. Mat.). — Felsen am Davosersee 1560 m; Flüelatal an Felsen im Gredigwald 1600 m; Flüela-Alpenrose auf einer Wegmauer 1800 m; Cotschna 2200 m; Grünturm 2400 m; Salezermäder in Blockfluren 2100 m; Kniepe in der Zwergstrauchheide 2180 m; Lochalp im Loiseleurietum 2100 m; Kummaalp im Nardetum 2200 m; Bleiberg im Firmetum 2400 m usw. Hohe Fundorte: Körbshorn 2658 m; hinter dem Kummahubel 2760 m; Borterhorn 2700 m; Sertigpaß 2762 m; Bocktenhorn 2900 m; Leidbachhorn 2912 m; Piz Vadret 3226 m.

Calamagrostis Adanson, Reitgras.

- C. epigeios** (L.) Roth. — Alluvionen, Waldränder. — Davos; Filisur (Brgg. Mat.). — Ufer des Landwassers; Cavia unterhalb des Eisenbahnviaduktes; Wald- und Gebüschränder in Filisur.
- C. pseudophragmites** (Haller) Baumg. — Alluvionen, Flußufer. * Alvaneu-Bad (Tschb. in Brgg. Mat.).
- C. villosa** (Chaix) Gmelin. — Fichten-, Lärchen- und Arvenwälder, Grünerlen-, Wacholder- und Alpenrosengebüsche, Blockhalden, auf Si, manchmal große Bestände bildend. — Flüela-Gredigwald, 1600 m; Flüela-Alpenrose 1860 m und bis zur Baumgrenze im Arvenwald 2100 m; Flüela ob dem Tschuggen mit Juniperus bei 2000 m und unter *Alnus viridis* 1900 m; Dorfberg in Grünerlen 2000 m; in Blockhalden 2100 m; Lochalp ob Davos-Platz im Fichtenwald 1900 m, im Rhodoretum 2100 m; Ischaalp 1700—1800 m; Wildboden im Lärchenwald 1550 m; Clavadel im Lärchwald 1600 m; im Wald gegen die Kummaalp 1700—1860 m; Glaris in den Furren in Alluvialflur; Platschmäder ob Wiesen im Fichtenwald auf Verrucano 1880 m; Schürlialp, Dischma, in der Zwergstrauchheide 2160 m; Dischma im Birkenwäldchen 1700 m; Monstein, Bodmen, an der Baumgrenze im Rhodoretum 2100 m; Monstein-Jennisberg im Fichtenwald 1600 m usw.
- var. *hypathera* Torges. — Alp Am Rhin 1950 m.
- C. varia** (Schrader) Host. — In Wäldern, auf Schutthalden, in Geröllfluren bis über die Baumgrenze. Verbreitet und häufig auf Serpentin und Ca, wo sie *C. villosa* vertritt, ohne so große Bestände wie diese zu bilden. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.). — Laret auf Serpentin schutt 1530 m; Parsennweg unter *Pinus montana* 1700—1800 m; Cavia 1000 bis 1100 m; Cavia in der Breitrüfe auf Dolomitgeröll im Föhrenwald 1200 m; Schmittener Alpweg im Föhrenwald 1400 m; Wiesener Tieftobel im Bergföhrenwald 1620 m; Valbella 1900 m; Altein in Sessleriatreppen 2100—2160 m; Züge 1200—1350 m; alter Zügenweg

1550—1600 m, 1700 m; Davos-Platz am unteren Waldrand 1600 m; Schatzalp in Sesleriatreppen 1900—2050 m; Schiatobel 1700—1800 m, 1900 m; Kleines Schiahorn 2240—2300 m.
ssp. **flavescens** Stebler et Schröter. — Bärental 1750 m.

Holcus L., Honiggras.

- H. lanatus** L. — Wiesen. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Unter dem Dorf Wiesen in Trockenwiesen 1300 m; hier wohl ursprünglich, sonst angesät, so Davos-Platz 1570 m; längs der Schatzalpstraße am Straßenbord 1650, 1700, 1800 m; am Weg zur Lochalp 1900 m; Dischma auf einem Ödplatz 1570 m, nahe dem Schulhaus 1650 m.
- H. mollis** L. — * Klosters (leg. Derks teste Thellung).

Deschampsia Pal., Waldschmiele.

- D. caespitosa** (L.) Pal. — Nasse Wiesen und Weiden, Ufer, Sümpfe. Weit verbreitet und häufig bis in die nivale Region. — Davos (Brgg.); «im Tal» (Geißl. Flora). — Hohe Fundorte: Dorftäli im Trichophoretum 2360 m; Seeufer 2420 m; unter dem Körbshorn im verlandeten See 2400 m; Kühaltal am See 2250 m; Maienfelderfurka 2445; Vanezfurka am See 2420 m; Mitteltäli in Quellfluren 2400 m; Leguel in einer Quellflur 2400 m; unter Pischä in einer Quellflur 2420 m.
var. *aurea* (Wim. et Grab.) Volk. — Davos-Platz am Landwasser 1560 m; Lochalp 2300 m.
var. *alpina* (Rchb.) — Davos (Brgg.). — Körbshorn 2420 m.
var. *montana* (Rchb.) — Bortehorn 2700 m; Wuosthorn 2824 m!
- D. flexuosa** (L.) Trin. — In Wäldern, Weiden, Zwergstrauchheiden, Felsen, verbreitet. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); im Wald am Fuß des Jakobshorns (Geißl. Flora). — Laret in Wäldern 1530 m; an Felsen am Davosersee 1560 m; am Weg nach Parsenn unter *Pinus montana* auf Serpentin 1700 m; Salezerhorn und Mäder in der Zwergstrauchheide 2150, 2300, 2400 m; Dorftäli, Grünturm, 2300, 2350 m; Lochalp im Callunetum 2150, 2200, 2300 m; Kniepe im Rhodoreto-Vaccinietum 2050 m, geht bis 2450 m; zwischen dem Baslerkopf und dem Sentishorn mit *Juniperus* 2580 m; Flüela am Hörnli 2448 m; Sertig, Fählentälchen unter dem Wuosthorn 2640 m; Schmelzboden auf Verrucano 1350 m.
var. *montana* (Parl.). — Dorfberg 2100 m; Erbalpen in der Zwergstrauchheide 2300 m.

Trisetum Pers., Grannenhafer.

- T. spicatum** (L.) Richter. — Fels und Schuttfluren, Gratrasen. — Scaletta 2437—2665 m (Brgg. Mat.). — Alteinfurka 2506 m; Strela 2550 m; Körbshorn 2654 m; Mädriegerfluh auf Ca 2668 m; Sandhubel im Pionierrasen mit *Sesleria disticha* auf Porphy 2600 m; Hinterspitzgrätli 2790 m; Sattelhorn 2980 m; Kühalphorn 2900 m; Flüela-Schwarzhorn 2850 m; Bocktenhorn 3047 m; Piz Grialetsch 3131 m.

- T. flavescens** (L.) Pal. — Hauptgras der Fettwiesen im Tal und in den Seitentälern. — Davos (Brgg.); im Tal bis zur Schatzalp (Geißl. Flora). — Wiesen in der Cavia 1100 m; Schmitten 1300 m; Glaris; Frauenkirch; Davos-Platz und -Dorf; Laret. Hohe Fundorte, meist in der var. *variegatum* (M. und K.) Ascherson: Monsteiner Oberalpweiden 1870 m; Schatzalpweiden 1860—1900 m; Büschalpweide 1850 m; Lochalpweide 2000 m; Flüela-Tschuggen 1950 m; Sertig, Hinter den Ecken, Alpweide 1860 m; Dischma, Bergalpweide 1860 m; Dorftalihütte 2130 m; Parsenhütte 2200 m.
- T. distichophyllum** (Vill.) Pal. — Kalkschutt und Kalkgeröllhalden, selten auf Serpentin und kristallinen Gesteinen. — Davos; Ducanpaß (Brgg. Mat.); Ducantal (Geißl. Flora). — Cavia-Leidboden auf Zellendolomit 1180 m; Cavia in der Breitrüfe 1300 m; Ardüs im Breitenzug 1450 m; Seehorn auf Si 1850, 1900 m; Kleines Schiahorn 2100, 2200, 2460, 2650 m; Küpfenfluh 2600 m; Mädrigerfluh 2668 m; Körbshorn auf Si 2658 m; Sandhubel auf Porphyrit 2768 m; Bleiberg 2810 m; Älplihorn 2560, 2600, 2680 m; Krachenhorn 2850 m.

Avena L., Hafer.

- A. fatua** L. — Wiesen. — Ardüs (Brgg. Mat.). — Davos-Platz auf Schutt 1925.
- † **A. sterilis** L. ssp. **ludoviciana** (Dur.) Gillet und Magne. — Davos (leg. Aellen 1926, Berichte der Schweiz. Bot. Gesellschaft).
- † **A. sativa** L. — Selten kultiviert, so in Schmitten 1200—1250 m; Davos-Platz 1620 m (1921, 1929 adv.); sonst da und dort adventiv auf Schuttplätzen, Komposthaufen; auf dem Bahnhofareal; Alberti, Clavadel an einem Stall 1630 m; Schatzalp auf Komposthaufen 1860 m; Dorftalihütte auf Schutt 2130 m.
- † **A. byzantina** C. Koch. — Davos (leg. Aellen 1920, Berichte der Schweiz. Bot. Gesellschaft).
- A. pubescens** Huds. — Fettwiesen, Magerwiesen und Mäder, Schutt und Rüfen. — Davos (Brgg. Mat.). — In allen Fettwiesen des Tales; alter Zügenweg; Wildboden im Callunetum 1550 m; im Breitenzug 1450 m; Schmitten; Wiesen in Fettmatten; Schatzalpweide und Mäder 1860 bis 2000 m; Büschalpweide und Mäder 1850—2050 m; Sertig-Dorf in Alpweiden 1860 m; Dischma in Bergalpweiden 1860 m; Clavadel in Trockenweide 1630 m; Kleines Schiahorn auf dem Lager 2280 m; Strelaalp 2200 m.
- A. pratensis** L. — Trockenwiesen, lichte Wälder und Waldränder. — Davos-Platz (P. H. in Brgg. Mat.); Glaris (Geißl. Flora) — Davos-Platz unter dem Waldrand, rechte Talseite, 1600—1650 m; Schatzalp 1860, 1950 m; Dorfberg an trockenen Halden 1700, 1900 m; Davos-Dorf ob dem Meierhof 1650, 1700 m; unter der Längmatte in einer Trockenweide 1560 m; Längmatte in einem Lärchenhain 1600 m; unter Monstein im Lärchwald 1450, 1550 m; Spina 1550 m; Schmittener Alpmäder 1670 m.

A. versicolor Vill. — Häufig und verbreitet im Curvuletum, in Zwergstrauchheiden, auf Alluvionen, Weiden. — Tiefe Fundorte: Bolgenmäder 1600 m; Wildboden im Callunetum 1550 m; unter der Längmatte in einem Lärchenhain in der Zwergstrauchheide 1500 m; Lochalp im Callunetum 1900 m, im Rhodoretum 2100 m; Ischaalp im Vaccinietum 2000 m; Büschalp im Felsen 1900 m; Totalp auf Serpentin 2300 m. Hohe Fundorte: Hinterkummahubel 2760 m; Sandhubel auf Porphy 2768 m; Hinterspitziggrätli im Curvuletum auf Ca 2790 m; Älplhorn im Curvuletum auf Ca 2740 m; Leidbachhorn 2912 m; Wuosthorn 2824 m; Sattelhorn 2980 m; Bocktenhorn 2980 m; Sertigpaß 2762 m; Flüela-Schwarzhorn 2960 m; Flüela-Weißhorn 2960 m; Pischahorn 2900 m.

Arrhenatherum Pal., Glatthafer.

A. elatius (L.) Mert. et Koch. — Wohl nur adventiv und angesät und eingebürgert. — Davos-Platz beim Waldhaus; Wiesen (Brgg. Mat.). — Davos-Platz, Bahnhofareal; Schiatobel, angesät bei der Brunnenstube; Guggerbachtobel, angesät bei der Brunnenstube 1650 m; Schatzalp angesät 1880—1900 m; Davos-Platz, Grüni, angesät; Wiesener Bahnhof bis Jennisberg 1200—1250 m; unter dem Dorf Wiesen im Arrhenatheretum 1300—1350 m; unter Schmiten in der Mutschna-Formation 1300 m usw.

Gaudinia Pal., Ährenhafer.

† **G. fragilis** (L.) Pal. — Davos (leg. Aellen 1920, Berichte der Schweiz. Bot. Gesellschaft).

Sieglingia Bernh., Dreizahn.

S. decumbens (L.) Bernh. — Trockenmatten und Weiden, Flachmoore. — Schmiten; Laret; Davos (in Brgg. Mat.). — Laret ob dem Schwarzsee auf Serpentin im Lärchenwald 1520 m; Wildboden im Callunetum 1550 m; Cavia-Leidboden in Trockenwiesen 1050 m; Brüchentobel; Wiesen im Föhrenwald 1500 m; unter Hitzenboden 1550 m; Schatzalp auf mooriger Weide 1920, 2000 m.

Sesleria Scop., Blaugras.

S. caerulea (L.) Ard. — Verbreitet und häufig im Kalkgebiet. Bestandbildend. Auf Flachmooren in der var. *pseudouliginosa* Br.-Bl. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); im Tal häufig im ersten Frühling, Schatzalp im Juli (Geißl. Flora). — Davos-Platz vom untern Waldrand an der rechten Talseite durch den Wald zur Schatzalp; Strelaalp; Strelapaß; Schiahorn 1600—1860, 2000, 2100, 2200, 2300, 2710 m; Schiatobel; Laret auf Serpentin 1500—1600 m; Glaris am Landwasser 1450 bis 1490 m; Bärental 1500—1800 m, 2000 m; Schmelzboden 1400 bis 1550 m; Züge-Cavia 1000, 1250, 1350 m; alter Zügenweg 1450, 1550, 1600 m; Monsteiner Inneralpen, Mitteltäli 2450 m; Sertig am Bach 1500 m; Dukantal 1950—2560 m; Jennisbergeralp 2200 m; Schmiten

1300 m; Schmitteneralpweg 1480 m; Guggernell 2000—2200 m usw. Hohe Fundorte: Schiahorn 2710 m; Küpfenfluh 2655 m; Thiejerfluh 2785 m; Mädriegerfluh 2668 m; Amsel Luh 2785 m; Strela 2677 m; Valbellahorn 2760 m; Hinterspitziggrätli 2790 m; P. 2797 m; Bleiberg 2810 m; Krachenhorn 2780 m; Ducanpaß 2672 m; Älplihorn 2740 m. var. *pseudouliginosa* Br.-Bl. — Parsenn 2100 m; Spina 1700 m; Ischamäder im Flachmoor 2100 m; Lochalp 2260 m; Wannengrat in Quellfluren 2400 m; Bäbi in einem Wiesenmoor 1800 m; Glaris im Ried 1450 m; Monsteiner Oberalpen 2100 m; Dischma 1900 m; Dorftäli 2300 m.

- S. disticha** Pers. — Humose Rasenpolster, Gratrasen, Felsspalten, Schuttfluren auf Si. — Scalettapaß 2437, 2665 m (Flora der Silvretta in Brgg. Mat.); Flüela-Schwarzhorn, Rinerhorn (Geißl. Flora). — Tiefe Fundorte: Jakobshorn 2280 m; Grünalp 2100 m; Erbalpen 2250 m; Lochalp im Curvuletum 2300 m; Jennisbergeralp auf Verrucano 2260 m; Lochalp im Rhodoretum 2100 m; Glaris, Leidbach, an der Baumgrenze 2080 m; Salezerhorn 2250 m. Hohe Fundorte: P. 2693 m im Dorftäli auf Serpentin; Strela 2636 m; Körbshorn 2658 m; Hinterkummahubel 2760 m; Sandhubel auf Porphyry 2768 m; Leidbachhorn 2912 m; Wuosthorn 2824 m; Bocktenhorn 3047 m; Kühalphorn 3020 m; Sertigpaß 2762 m; Flüela-Schwarzhorn 3100 m (3150 m nach Theobald 1855); Flüela-Weißhorn 3088 m; Gorihorn 2989 m; Pischahorn 2982 m. var. *flavescens* Brügger. — Strela-Ostgrat 2560 m.

Phragmites Adanson em. Trin., Schilfrohr.

- Ph. communis** Trin. — Seeufer, Flachmoore. — Davosersee 1560 m (Brgg.). — Schwarzsee; Glaris im Ried 1450 m und etwas höher; Waldmoor unter Hitzenboden 1470 m. Alle Bestände blühend beobachtet.

Molinia Schrank, Pfeifengras.

- M. coerulea** (L.) Mönch. — Flachmoore, nasse Weiden, feuchte Hänge. var. *genuina* (A. und G.) P. H. — Wiesen (Brgg. Mat.). — Schatzalp 1700, 1900, 2000 m; Büschalp 1900 m; Schiatobel 1700 m; Wolfgang unter *Pinus montana* auf Serpentin 1650 m; Laret im Torfmoor 1530 m; Davos-Dorf ob dem Meierhof an feuchten Felsen 1650 bis 1700 m; Wiesener Tiefertobel 1620, 1700 m; Valbella 1900 m; Kleines Schiahorn 2200 m; Erbalpen im Trichophoretum 2200 m. subvar. *subspicata* Figert. — Davos-Platz in einem Waldmoor 1650 m. var. *litoralis* (Host.) A. und G. — Cavia im Föhrenwald 1100 m; Bärentritt-Züge im Bergföhrenwald 1250 m.

Koeleria Pers., Kammschmiele.

- K. cristata** (L.) Pers. — Waldränder, Magermatten und Weiden, bestandbildend, verbreitet und häufig. — Davos (Brgg.). — Davos-Platz unter dem Waldrand 1600 m; Wald zur Schatzalp 1650 m; Schatzalp 1900

bis 2000 m; Strelaalp 2100 m; Büschalp 1850, 1900, 2000 m; alter Zügenweg 1450, 1550, 1600 m; unter Monstein im lichten Lärchenwald 1450, 1550 m; Flüelatal an Felsen 1600 m; Längmatte auf Heimweiden 1600 m; Clavadel an trockenen Grashängen 1600 m; Spina 1600 m; Bärental 1600 m; Schmitten im Föhrenwald 1200—1300 m; adventiv bei der Dorftalihütte 2130 m.

K. gracilis Pers. — Alter Zügenweg 1450, 1500 m. — * Tiefenkastel.

Catabrosa Pal., Quellgras.

C. aquatica (L.) Pal. — Teiche, Tümpel, temporär überschwemmte Orte. — Davos (Brgg.). — Davos-Platz, Schlittschuhweiher 1540 m; Davos-Dorf an sumpfiger Wegstelle 1560 m; Kaisern in Tümpeln 1600 m; Dischma an feuchten Straßengräben 1730 m; Laret in Tümpeln 1560 m; Drusatscha am Abfluß des Weihers 1750 m.

Melica L., Perlgras.

M. ciliata L. — Steinige Orte, Felsen. — Unter Schmitten in Steinhaufen ob der Cavia 1200 m. * Bellaluna; Latsch ob Bergün 1500 m!; Klosters, Grubenstutz 1250 m.

M. nutans L. — Wälder, Gebüsche, verbreitet. — Davos (Brgg.). — Alter Zügenweg; Steigmäder 1450—1600 m; Hitzenboden 1550 m; Spina 1600 m; Straße nach Monstein im Alnetum viridis 1550 m; Lärchenwald unter Monstein 1450 m; Cavia im Föhrenwald im Alnetum incanae 1200 m; Guggerbachtobel ob Davos-Platz 1600 m; Laret im Dürrwald auf Serpentin 1700 m; Schiatobel unter Pinus montana 1780 m; Wiesener Tieftobel 1760 m.

Briza L., Zittergras.

B. media L. — Matten und Weiden, lichte Wälder, Moore. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.). — Alter Zügenweg 1450—1550, 1600 m; Schatzalp bis zur Waldgrenze 1810, 1900, 2000—2050 m; Büschalp in Wiesenmooren 1900 m; Lochalp 1900, 2000, 2100 m; Schiatobel im Fichtenwald 1850 m; Schiawang 2050 m; Dischma, Inschlag im Trichophoretum caespitosae 1860 m; Totalp im Trichophoretum auf Serpentin 1700 m; Dörfliberg; Wiesener Tieftobel in Weidenbeständen 1790 m; Riederalp, Glaris in einem Wiesenmoor 2020 m; Strelaalp im Seslerieto-Semperviretum 2100 m; Altein 2000 m.

Dactylis L., Knaulgras.

D. glomerata L. — Fettmatten. — Davos (P. H.); Wiesen (Brgg. Mat.). — Alter Zügenweg an Wegrändern 1550 m; Schatzalp 1850, 1900, 2000 m; Büschalpmäder und Alpwiese 1850, 1950 m; Frauenkirch in Erlenuen 1500 m; Bärental 1740 m; Glaris auf Alluvionen 1450 m; Stillberg in Alpwiesen 1970 m; Längmatte auf der Heimweide 1650 m; Dorftalihütte 2130 m, adventiv.

Cynosurus L., Kammgras.

- C. cristatus** L. — Matten und Weiden. — Davos (P. H.); Davos-Platz, Grüni; Laret; Schmelzboden (Brgg. Mat.). — Längmatte auf der Heimweide 1650 m; gegen Kumaalp 1740 m; Davos-Platz an verschiedenen Stellen, wohl meist angesät; Dischma, beim Schulhaus, 1650 m; an der Schatzalpstraße 1650, 1700, 1750 m; Grüni in einem Waldsumpf 1650 m; Laret in Wiesenmooren 1500 m; an der Clavadelerstraße 1560 m.

Poa L., Rispengras.

- P. violacea** Bell. — Trockene Mäder, Felsen, Mauern. — Felsen am Davosersee; hinter Davos-Dorf (Brgg.). — Dischma an einer Wegmauer 1600 m; Frauenkircher Sand in einem aufgelassenen Acker 1540 m; Lochalpmäder 1900 m; Längmatte an einem Wiesenbord 1550 m; Rieberalp 1790 m; Lochalp 2450 m.
var. *flavescens* M. und K. — Wildboden 1550 m.
- P. Chaixi** Vill. — Fettwiesen, Waldlichtungen, Zwergstrauchheiden. — Frauenkirch am Landwasser; Erbalpen (Brgg. Mat.). — In Talwiesen des Oberschnitts verbreitet; Schiatobel unter Legföhren 1900 m; Dorfberg in Mädern 2100 m; Grünialp im Rhodoretum ferrugineum 2100 m; Lochalp in der Zwergstrauchheide 2150, 2200 m; Dorftäli im Alnetum viridis 2000 m; Dischma in Bergwiesen 1850 m; Längmatte im Lärchenhain 1700 m; Rieder alp in der Zwergstrauchheide; Wannengrat in einer Felskluft mit *Rosa glauca* 2480 m; Strela an einer Geilstelle 2610 m.
- P. cenisia** All. — Schutt- und Geröllhalden, Alluvionen. — Bett des Landwassers bei Davos-Dorf; Dischma (Brgg. Mat.). — Wolfgang im Bahngelände 1600 m; Schiatobel 1700, 1880, 1920, 2250 m; Casanna 2260 m; Monstein am Weg nach den Inneralpen 1720 m; Amselfluh 2350 m; Bärental 2050 m; Bleiberg 2400, 2810 m; Küpfenfluh 2500 m; Guggerneil 2360 m.
- P. annua** L. var. *varia* Gaudin. — In Wiesen, auf Wegen, bei Ställen, auf Lägern, in Schneetälchen, verbreitet und häufig. — Davos (Brgg., Geißl. Herb.). — Hohe Fundorte: Strela 2450, 2500, 2630 m; Schatzalp auf Läger 2250 m; Dorftäli am See 2430 m; Flüela-Hospiz 2380 m; Pischahorn im Polytrichetum 2500 m; Pischahorn 2800 m; Wuosthorn 2824 m; Alteinfurka in Tümpeln 2506 m; Körbshorn 2658 m; unter dem Gorihorn im Polytrichetum 2500 m.
- P. alpina** L. — Wiesen, Weiden, Grobrasen, Läger, vom Tal bis in die nivale Stufe, verbreitet und häufig, auf allen Bodenarten. — Hohe Fundorte: Weißfluh 2848 m; Großes Schiahorn 2710 m; Totalp-Par-senn auf Serpentin 1900 m; Hinterkummahubel 2760 m; Amselfluh 2785 m; Sandhubel auf Porphyrt 2768 m; Bleiberg 2810 m; Bühlenhorn 2811 m; Leidbachhorn 2880 m; Wuosthorn 2824 m; Sattelhorn 2980 m; Bocktenhorn 3047 m; Kühalphorn 3000 m; Piz Grialetsch 3130 m; Piz Vadred 3226 m.
var. *typica* Beck. — Gorihorn 2920 m.

- var. *contracta* A. und G. — Davos-Platz 1560 m; Dischma 2150 m; Schiahorn 2700 m.
 subvar. *minor* Hoppe. — Flüela-Schwarzhorn 3100 m.
 var. *frigida* (Gaudin) Rchb. — Frauenkirch 1510 m; Körbshorn; Küpfenfluh.
- P. laxa** Hänke. — Auf Schutt und Fels im Urgestein, verbreitet und häufig. — Bergünerfurka (Schröter) 2437 —2665 m (Flora der Silvretta in Brgg. Mat.); Scaletta (Geißl. Flora). — Fast auf allen Gräten und Gipfeln bis hoch in die nivale Region: Totalp-Schwarzhorn 2400 bis 2673 m; Körbshorn 2658 m; Hinterkummahubel auf Porphyry 2760 m; Sandhubel 2768 m; Leidbachhorn 2912 m; Wuosthorn 2824 m; Sattelhorn 2980 m; Bocktenhorn 3047 m; Augstenhörnli 3034 m; Kühalp-horn 3080 m; Scaletthorn 3068 m; Piz Grialetsch 3131 m; Piz Vadred 3226 m; Piz Kesch 3350 m; Flüela-Schwarzhorn 3150 m; Flüela-Weißhorn 3088 m. * Signalhorn (Silvretta) 3212 m; Piz Linard 3414 m (J. Braun).
 var. *pallescens* Koch. — Gorihorn 2900 m; Furcetta 2600 m; Piz Grialetsch 3130 m; Sertigfurka 2760 m.
- P. minor** Gaudin. — Kalkschutt und Geröll. — Davos (S. und C. in Brgg. Mat.); «höhere Alpen» (Geißl. Flora). — Casanna 2450 m (leg. Zoja); Schiatobel 1700, 1900, 2050 m; Kleines Schiahorn 2450, 2500 m; Großes Schiahorn 2600 m; Küpfenfluh 2450—2600 m; Älpplihorn 2600, 2762, 2925 m; Furkahorn 2500 m; Mädrigerfluh 2668 m; Weißfluh 2848 m; Bärental 1800, 2050, 2500 m; Thiejerfluh 2785 m; Hinterspitziggrätli 2790 m; Bleiberg 2810 m; Bühlenhorn 2810 m; Valbellahorn 2600, 2769 m; Monsteiner Inneralpen 2220, 2300 m.
- P. nemoralis** L. — In Wäldern, Gebüsch, Felsen, Schutt. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.). — Züge; Schmelzboden im Fichtenwald 1350 m; Flüela-Alpenrose im Lärchenwald 2000 m; Altein an der Waldgrenze 2000 m; unter Wiesen im Coryletum 1250 m; Cavia in Erlenauen 1000 m; Büschalp unter *Alnus viridis* 1900 m; Dörfliberg in Blockhalden usw.
 var. *agrostoides* A. und G. — Frauenkirch an Landwasserdämmen 1510 m; Felsen am Davosersee 1560 m.
 var. *montana* Gaud. — Davos (Geißl. Herb. in Brgg. Mat.). — Schmelzboden 1350 m.
 var. *formula* Gaud. — Dorftäli, Grünturm 2300—2400 m; zwischen Baslerkopf und Sentishorn 2580 m; Rotschzug 1550 m; Körbshorn 2500 m; Glaris in den Furren auf Alluvionen 1500 m; Dischma an Wegmauern 1630 m; Seehorn in Felsflur 1700 m; Felsen am Davosersee 1565 m.
 var. *glauca* Gaud. — Dischma an Gneisfelsen 1800 m; Strelapaß 2360 m; Salezermäder auf Fels 2300 m; Glaris in den Furren auf Alluvionen 1500 m.
- P. trivialis** L. — Ufer, nasse Gräben, um Ställe usw. — Davosersee 1560 m; Glaris am Stausee 1500 m; Dischma in sumpfiger Wiese 1600 m; unter Glaris in nassem Straßengraben 1400 m; Kumma bei einem Stall 1500 m; Monstein 1600 m; Spina 1560 m; Schatzalp 1800 m; Schiatobel in einer Quellflur unter *Pinus montana* 1860 m; Parsennhütte 2200 m.

- P. pratensis** (L.) Wahlenb. — Wiesen und Weiden, um Häuser und Ställe. — Davos (Brgg.). — In allen Talwiesen; Schatzalpmäder 1860—2000 m; Büschalpwise, 1860 m; Lochalpwise 2000 m; Dischma in Wiesen 1600—1700 m; Dischma, Berglialpwise 1850 m; Dorftalihütte adventiv auf Schutt 2130 m.
var. *angustifolia* Sm. — Monstein beim Stadel 1550 m; Frauenkirch an einem Stall 1540 m.

Glyceria R. Br., Süßgras.

- G. fluitans** (L.) R. Br. — Feuchte Gräben, Tümpel. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.). — Hitzenboden 1600 m; Bärental, Quellsumpf 1700 m; Dischma 1600 m; Flüelatal 1800 m; Schatzalp 1900 m; Frauenkirch in der Matte 1670 m; Wildboden 1550 m; Büschalp 1950 m (wohl alles *G. plicata*).
- G. plicata** Fries. — In Gräben und Tümpeln wie vorige. — Davos (Brgg.). — Dischma am Straßengraben 1730 m; Davos-Platz, Geißloch 1545 m; Grüni in Waldmooren 1650 m; Riederalp 1800 m.

Vulpia Gmelin, Federgras.

- † **V. myuros** (L.) Gmelin. — Bahnhofareal Davos-Platz 1540 m, adv. 1920.
† **V. bromoides** (L.) Dum. — Davos-Platz in angesäter Wiese, adv. 1922.

Festuca L., Schwingel.

- F. ovina** L. — Trockene Wiesen, Abhänge, Felsen, Mauerkronen.
ssp. *supina* (Schur) Hackel. — Filisur; Züge.
ssp. *duriuscula* (L.) Koch. — Laret 1510 m; Wildboden; Glaris an Wegborden 1500 m; Clavadel in Trockenwiesen 1600 m; alter Zügenweg; Steigmäder 1600 m; Schmitzen im Brometum 1200 m.
var. *trachyphylla* Hackel. — Davos-Platz, Waldränder 1600 m.
var. *crassifolia* (Gaudin) Hackel. — Davos-Platz in Trockenwiesen 1540 m.
ssp. *glauca* (Lam.) Hackel. — Frauenkirch, Rand von Lärchenhainen, 1500 m.
- F. alpina** Suter. — Kalkfelsen und Schutt. — Davos (Schröter); Schiahorn (S. und C. in Brgg. Mat.). — Guggerbachtobel ob der Schatzalp 2300 m; Ducantal 2100, 2250 m; Monsteiner Inneralpen 2150 m; auf fast allen Kalkgipfeln: Casanna 2500 m (Zoja); Valbellahorn 2560, 2769 m; Kleines Schiahorn 2400—2650 m; Weißfluh 2848 m; Hinterspitzigrätli 2790 m; Mädriegerfluh 2668 m; Krachenhorn 2894 m; Ducanpaß im Firmetum 1762 m; Äplihorn 3010 m.
- F. Halleri** All. — Steinige Alpweiden, Alluvionen, Gräte, Gipfel, in Felspalten, verbreitet und häufig. — Lochalp 2270 m; Grünturm im Dorftali 2300 m; Erbalpen 2250 m; Jakobshorn 2200, 2500 m. Hohe Fundorte: Körbshorn 2658 m; Hinterkummahubel 2760 m; Sandhubel auf Porphyr 2769 m; Leidbachhorn 2912 m; Bocktenhorn 3047 m; Kühalphorn 3080 m; Scalettahorn 3068 m; Piz Grialetsch 3131 m; Flüela-Schwarzhorn 3150 m; Piz Vadred 3226 m usw.

- F. rupicaprina** (Hackel) Kerner. — Kalkschuttgeröll. — Casanna 2500 m (Zoja). — Großes Schiahorn 2700 m; Strela 2500 m; Bärental 2350 m; Monsteiner Inneralpen 2000 m.
- F. violacea** Gaudin. — Steinige Weiden, Mäder, Wildheuplanken. — Davos (Geißl. Herb.); Felsen am See; Glaris (Moritzi in Brgg. Mat.). — Schatzalp 1860 m; Lochalp 2160, 2200 m; Grünialp 2100 m; Schatzalpmäder 1800, 2000 m; Dischma, Berglialpmäder 1860 m; P. 2525 obere Lochalp; Vanezfurka 2500 m; Bärentäli in den Monsteiner Oberalpen 2630 m; Strela 2600 m; Augstenhörnli 2640 m; Krachenhorn 2800 m; Körbshorn 2600 m; Radünertäli am Schwarzhorn 2600 m usw.
var. *nigricans* (Schleich.) Hackel. — Dorfbergmäder 2100 m.
- F. rubra** L. — In Wiesen, Wäldern, Heiden, verbreitet. — Dischma (Brgg.). — Davos-Platz, Albertitobel 1600—1900 m; Wolfgang unter *Pinus montana* auf Serpentin 1650 m; Schatzalp auf trockener Weide 1850 m; Grünialp in der Zwergstrauchheide 2050 m; Büschalp bei der Hütte 1860 m und beim Stall 1980 m; Längmatte auf der Heimweide 1650 m; Flüela-Alpenrose im Lärchenwald 2080 m; Lochalpmäder im Callunetum 1980 m; Spina im Lärchenwald 1600 m.
var. *fallax* Hackel. — Lochalp 2200 m; Grünturm 2300 bis 2400 m; Radünertäli 2540 m.
- F. pumila** Vill. — Steinige Weiden, Felsen, Gräte, verbreitet, hauptsächlich im Kalkgebiet. — Davos (Brgg.); Dürrboden; Schwarzhorn (Geißl. Flora). — Schiatobel; Kleines Schiahorn 1830, 2000, 2250, 2450, 2663 m; Dorftäli auf Serpentin 2450 m; Strela im Firmetum 2400, 2450 m; Totalp auf Serpentin 2050, 2200, 2500 m; Monsteiner Mitteltäli auf Kalkschutt 2450 m; Amselfluh 2200 m; unter Muchetta in der Breitrüfe 2200 m. Hohe Fundorte: Schiahorn 2710 m; Küpfenfluh 2655 m; Hinterkummahubel auf Porphyr 2760 m; Weißfluh 2848 m; Amselfluh 2785 m; Flüela-Schwarzhorn 2850 m; Krachenhorn 2860 m; Bocktenhorn 3034 m.
var. *rigidior* Mutel. — Dorftäli 2450 m; Ducanpaß 2670 m.
f. *glaucescens* (Stebl. und Schröt.). — Küpfenfluh 2500 m.
- F. pulchella** Schrader. — Feuchte Rasen und Töbel im Kalkgebiet, nicht häufig. — Schiatobel 1700, 1800, 1900, 2020, 2200 m; Schatzalp 1950, 2000, 2120 m; Ardüs im Breitenzug 1450 m; Bärental unter *Pinus montana* 1800, 2050, 2100 m; Strela im Blockrevier 2400, 2450 m; Ducantal 2540 m; Vanezmäder 2000 m; Casanna, im Drostobel (Zoja); Breitrüfe 2200 m; Krachenmäder 2320 m; Wolfgang auf Serpentin 1670 m; Dorftalihütte 2130 m.
var. *flavescens* Stebler und Schröter. — Sertig, beim Wasserfall; Hinter den Ecken auf Alluvionen mit *Carex microglochis* 1860 m.
- F. silvatica** (Poll.) Vill. — * Klosters in einem Buchenwald 1200—1230 m.
- F. pratensis** Hudson. — In Wiesen, auf Schutt. — Davos-Platz (Brgg.). — In den Talwiesen von Davos-Platz, Davos-Dorf, Dischma, Frauenkirch, Glaris 1650—1700 m; Schatzalp 1860, 1980 m; Büschalp um die Hütte 1850 m; Ischaalpmäder um die Hütte 2050 m; Lochalpwiese 2000 m; Stillbergalp in der Wiese 1970 m; Dorftalihütte auf Schutt 2131 m.
var. *megalo-stachys* Stebler. — Davos-Platz im Ried auf Schutt 1545 m.

F. arundinacea Schreb. — Flußufer, Rufinen. — Am Ufer des Landwassers unterhalb des Landwasserviaduktes bei Filisur-Solis 990 m; Ardüs im Breitenzug 1450 m; Davos-Platz am Landwasser unterhalb der Albertibachmündung 1530 m.

Bromus L., Trespe.

B. Benekeni Lange. — Filisur im Gebüsch mit *Arabis pauciflora*; Davos-Glaris adv. 1480 m; bei der Landwasserbrücke ob dem Spinabad 1923. — * Klosters, Drostobel, im Buchenwald mit *Festuca silvatica* 1100 m.

B. erectus Hudson. — Magere, trockene Wiesen. — Verbreitet im Unterschnitt, Züge, Cavia, auch angesät und adventiv, Schmitten (Brgg.). — Davos-Platz in der Albertirüfe 1560 m; unter Wiesen im *Brometum erecti*; unter Schmitten im *Brometum*; Cavia im Föhrenwald 1000 bis 1200 m; Zügenstraße 1250 m; alter Zügenweg-Steigmäder 1450 bis 1600 m; unter Hitzenboden bei den Äckern 1500 m; Frauenkirch im Sand 1550 m; Davos-Platz in der Grüni in angesäter Wiese; Davos-Platz unter dem Belvedere-Park angesät 1545 m.

var. *typicus* A. und G. subvar. *glabriflorus* Borbás. — Clavadel 1550 m.

var. *Hackelii* Borbás. — Glaris im Breitenzug 1450 m; Davos in der Kurhaus-Anlage 1560 m.

var. *longiflorus* (Willd.) Parl. — Unter Schmitten auf einem Komposthaufen.

† **B. sterilis** L. — Davos-Platz 1560 m, Brachäcker, Ödplätze; Dorftalihütte 2130 m adv.

† **B. tectorum** L. — Davos-Platz, in aufgelassenem Acker (1923).

† **B. arvensis** L. — Davos-Platz beim Waldhaus (Brgg.). — Davos-Platz beim Hotel Belvedere (1914); Brüche in angesäter Wiese (1922).
f. *macrostachys* Hack. — Davos (in Brgg. Mat.).

† **B. secalinus** L. — Bahnhof Davos-Platz (1922); an der Schatzalpstraße (1920).

B. hordeaceus L. — In Wiesen, Ödland, nicht selten. — Davos (Brgg.). — Davos-Platz, Alberti 1560 m; Davos-Dorf; Glaris auf dem Bahnhof und auf Schutt; Brüche in Wiesen; Laret; Lochalpmäder um die Hütte 1950 m; Dorftalihütte 2130 m.

† **B. unioloides** (Willd.) Humb. und Kunth. — Davos-Platz auf dem Bahnhof (1922, det. J. Braun 1925); auf einem Komposthaufen (1913).

Brachypodium Pal., Zwenke.

B. pinnatum (L.) Pal. — Trockene Wiesenhänge, Waldränder. — Davos (Brgg.); Ardüs; Davos-Platz (Geißl. Manusk. in Brgg. Mat.). — Alter Zügenweg mit *Koeleria cristata* 1450—1600 m; am Weg zur Büschalp im lichten Fichtenwald 1650, 1750, 1870 m; Laret auf Serpentin 1520 m; Schatzalp 1920 m; Eingang ins Flüelatal an Felsen 1600 m; Dörflibergmäder 1650, 1700 m; Cavia 1000—1200 m; Föhrenwald bei

Schmittener im Brometum 1200 m; Schmittener Alpweg im Föhrenwald 1400, 1700, 1820 m; Wiesen beim Brückentobel 1700 m; Bärental 1700 m.

- B. silvaticum** (Huds.) Pal. — Auenwälder. — Unterste Cavia, unterhalb des Eisenbahnviaduktes, im Auenwald 980—990 m; Cavia im Fichtenwald 1200 m. * Filisur-Alvaneu, Auenwälder; Klosters-Dorf, Grubenschutz, Buchenwald 1120 m.

Nardus L., Borstgras.

- N. stricta** L. — Verbreitet und häufig auf mageren Weiden, Heiden, auch an moorigen, sumpfigen Stellen. — Davos-Platz (P. H. in Brgg. Mat.). — Laret im Torfmoor 1520 m; Brüche im Torfmoor 1540 m; Wildboden im Nardetum 1550 m; Dischma, Inschlag, im Trichophoretum 1860 m; Büschalpmäder im Kalkgebiet 1950 m; Totalp auf Serpentin 2400 m; Grünialp im Callunetum 2180 m, im Nardetum 2300 m; Schaf-läger am Gipfel im Nardetum 2500, 2600 m; Strela 2600; Körbshorn 2500 m; Wannengrat im Curvuletum 2500 m; Strela im Curvuletum 2550 m; Guggernell auf Verrucano 2300 m; Bortherhorn auf Läger 2700 m.

Lolium L., Lolch.

- L. temulentum** L. — Davos-Platz, Geißloch, in verwildertem Acker 1540 m (1918).
- L. perenne** L. — An Wegen, auf Ödland, in Wiesen, auch angesät. — Wolfgang; Wiesen (Brgg. Mat.). — Davos-Platz und Umgebung, verbreitet, an Wegrändern, angesät auf der Albertirüfe; Dischma beim Schulhaus angesät 1630 m; in der Grüni in Kunstwiese; Kumma auf der Heimweide 1550 m; Schmittener Alpweg 1650 m; an der Flüelastraße 1900 m; Schatzalp 1860 m; Podestatalp 1950 m; Dorftalihütte 2130 m.
- L. multiflorum** Lam. — Wegränder, Ödland. — Davos; Glaris; Wiesen (Brgg. Mat.). — Davos-Platz 1540—1560 m; Davos-Dorf am See 1560 m; Monstein in einem aufgelassenen Acker 1580 m; Spinabad in Äckern; Schatzalp-Bobstraße am Wegrand 1700 m.
var. *longiaristatum* (A. und G.) Volkart. — Dischma, Tuchli Säge 1570 m.
var. *muticum* (DC.) Volkart. — Dorftalihütte 2130 m.

Agropyron Gärtner em. Pal., Quecke.

- A. caninum** (L.) Pal. — Am Rande von Auen- und Fichtenwäldern an buschten Lesesteinhaufen (Mutschna). — Davos-Platz (Brgg.). — Cavia in Erlenuen, im Fichten- und Föhrenwald 1000—1200 m; Wiesener Tief-tobel unter *Pinus montana* 1580 m; Glaris in der Mutschnaformation 1550 m; Glaris in Erlenuen 1450 m; alter Zügenweg im Fichtenwald bis 1600 m; Monsteiner Inneralpweg in Karflur 1650 m; Davos-Platz im Guggerbachtobel im Fichtenwald 1650 m.

- A. repens** (L.) Pal. — Um Häuser, an Mauern, Wegen, auf Schutt, im Gebüsch, verbreitet. — Davos (Brgg.). — Davos-Platz an vielen Orten; Ardüs; Längmatte; Monstein 1630 m; Clavadel 1600 m; Spina 1550 m; Schatzalp 1880 m.
var. *aristatum* (Döll) Volkart. — Davos-Platz.

Triticum L., Weizen.

- † **T. spelta** L. — Adventiv. — Da und dort auftauchend, so in Davos-Platz auf dem Bahnhof (1922, 1928); Glaris, in den Furren 1500 m.
† **T. aestivum** L. — Adventiv. — Davos-Platz, Alberti, Bahnhof, in Hühnerhöfen; Schiawang bei der Dorftälhütte 2130 m; Schmitten kultiviert 1240 m (1919).

Secale L., Roggen.

- † **S. cereale** L. — Selten mehr kultiviert. — Längmatte ein schöner Bestand 1540 m (1925); sonst adventiv; Brüche in angesäter Wiese 1530 m; Grünialp am Alpweg 2100 m (1914); Monsteiner Inneralpen um die Hütte 1840 m; Dorftälhütte 2130 m (1924, 1925).

Hordeum L., Gerste.

- † **H. distichon** L. — Wird immer noch offen kultiviert im Unterschnitt: in Frauenkirch, Glaris, Clavadel, Monstein, Schmitten, Wiesen. — Sägetobel 1700 m; Monsteiner Inneralpen um die Hütte, adventiv, 2010 m; Dorftälhütte 2130 m adventiv (1922).
† **H. vulgare** L. — Wie vorige, seltener gebaut. — Bahnhof Davos-Platz, adventiv (1920).

Elymus L., Haargras.

- E. europaeus** L. — * Ob dem Serneuser Bad im Buchenwald mit *Abies alba*, *Aruncus silvester*, *Festuca silvatica* 1100 m.

FAM. CYPERACEAE.

Eriophorum L., Wollgras.

- E. vaginatum** L. — Hochmoore und Hochmooranflüge bis in die alpine Stufe. — Davos beim Waldhaus (Brgg.); an torfigen Stellen im Tal (Geißl. Flora). — In den Brüchen im Torfmoor 1545 m; Südennde des Davosersees mit *Oxycoccus* 1560 m; Wildboden in Torflöchern 1560 m; Laret im Torfmoor 1520 m; Dischma im Torfmoor 1950, 2020 m; Salezermäder 2100 m; Grünialp 2000 m; Erbalpen 2000 m; Clavadeler Alpen 2000 m; Sertig-Kühalptal, am See 2250 m.
E. Scheuchzeri Hoppe. — Flachmoore, verlandete Tümpel in der alpinen Stufe. — Scaletta 2619 m; Davos (Brgg. Mat.); Flüela (Geißl. Flora). — Dischma gegen Scaletta 2020, 2320 m; Parsenn in Wiesenmooren 2100 m; Flüela 2200, 2300, 2380 m; Grialetschpaß 2520 m; Dorftälisee

2420 m; am See unter dem Strela 2360 m; Lochalp 2320, 2420 m; verlandeter See am Körbshorn 2420 m; Maienfelderfurka am See 2445 m; Kühalptal 2250 m.

E. latifolium Hoppe. — Flachmoore, sumpfige Wiesen. — Davos (Brgg.); Schatzalp; im Tal und am Schwarzsee (Geißl. Flora). — Laret in einem Waldmoor 1525 m; Davos-Dorf im Flachmoor am Seehorn 1650 m; Schiatobel an moorigen Stellen 1700 m; Schatzalp 1970 m.

E. angustifolium Roth. — In Hoch- und Flachmooren, sumpfigen Wiesen und Weiden. — Davos; Dürrboden (Brgg.). — Hohe Fundorte: Parsenn 2100, 2280 m; unter dem Körbshorn in einem verlandeten See 2420 m; Lezuel 2350 m; Dorftälisee 2420 m; Kühalptalsee 2250 m; Totalp auf Serpentin 1700 m; Vanezmäder 2100 m; Monsteiner Oberalpen im Mitteltäli in einer Quellflur mit *Cardamine amara* 2400 m; Grialetschpaß 2520 m.

subvar. *laxum* M. und K. — Laret.

var. *alpinum* Gaudin. — Dürrboden.

Trichophorum Pers., Haargras.

T. alpinum (L.) Pers. — Flach- und Torfmoore. — Davos (Brgg.); am See; Dischma und Sertigtal (Geißl. Flora). — Laret im Torfmoor 1520 m; Bäbi in einem Wiesenmoor 1800 m; Dischma, Inschlag, im Trichophoretum caespitosi 1870 m.

T. caespitosum (L.) Hartmann. — Hoch- und Flachmoore, bestandbildend, verbreitet und häufig. — Davos (Brgg.); feuchte Stellen der Schatzalp (Geißl. Flora). — Laret im Hochmoor 1520 m; Davosersee in der Stilli im Hochmoor mit *Oxycoccus*, *Carex pauciflora*; Parsenn 2100, 2180 m; Dörflibergmäder 1900 m; Erbalpen 2100 m; Dorftäli im Trichophoretum caespitosi 2300 m; Totalp auf Serpentin 2300 m; Lochalp 2360 m; Lezuel 2300 m; unter dem Wannengrat 2400 m; Scaletta 2150 m; Kühalptal Sertig 2250 m.

Scirpus L. em. B. Br., Binse.

S. silvaticus L. — Nasse Wiesen und Gräben, zerstreut. — Am Davosersee 1560 m; am Wege nach Parsenn 1600 m; in der Grüni 1620 m; Wiesen und Gräben zwischen Frauenkirch und Davos-Platz 1530—1550 m; an der Straße nach Monstein an sumpfiger Wiesenstelle 1500 m.

Blysmus Panzer, Quellried.

B. compressus (L.) Panzer. — Feuchte Weiden, Flachmoore, an Wasserläufen — Davos (Brgg.); feuchte Stellen der Schatzalp (Geißl. Flora). — Cavia-Leidboden 1050 m; Glaris auf Alluvionen am Landwasser 1450, 1500 m; in der Grüni 1650 m; am Weg nach Parsenn 1600, 1900, 2000, 2100 m; Lochalp 2050 m; Sertig (Bäbi) 1550—1800 m; Dischma in den Bühlen 1620 m; Riederalp 2020 m; Podestatalalp 1950 m.

Schoenoplectus (Rchb.) Palla, Flechtbinse.

Sch. lacustris (L.) Palla. — * Stelsersee 1650 m.

Eleocharis R. Br., Teichbinse.

- E. palustris** (L.) R. und S. — Teichufer. Wildboden 1550 m.
- E. pauciflora** (Lightf.) Link. — Riedwiesen, Flachmoore, Alluvionen. — Davos (Geißl. Herb. in Brgg. Mat.). — Davos-Platz im Schlittschuhweiher 1540 m; Laret am See 1520 m; Schatzalp 1720 m; Büschalp in Quellfluren 1980 m; an der Clavadelerstraße in einem Wiesenmoor 1550 m; Eingang ins Bärental 1600 m; Schmittenobel 1850 m; Frauenkirch am Landwasser 1500 m.

Schoenus L. em. Vahl, Kopfbinse.

- Sch. nigricans** L. — * Riedwiesen oberhalb Alvaneubad 960 m.
- Sch. ferrugineus** L. — Flachmoore. — Wiesen; Schmitzen (Brgg. Mat.). — * Zwischen Filisur, Solis und Alvaneubad 950 m; Klosters 1200 m (leg. Derks).

Elyna Schrader, Nackriedgras.

- E. myosuroides** (Vill.) Fritsch. — Humuspolster, auf Geröll, Fels, Schutt. Bestandbildend, verbreitet. — Casanna 2200 m; Salezerhorn auf Si 2400 m; Strela 2420, 2500 m; Bärental 2300 m; Lezuel 2400 m; Wiesener Alp 2200 m; Krachenmäder; Monsteiner Inneralpen 2300 m. Hohe Fundorte, meist auf Ca: Schiahorn 2710 m; Küpfenfluh 2655 m; Körbs- horn auf Si 2654 m; Weißfluh 2820 m; Thiejerfluh 2785 m; Amsel- fluh 2785 m; Hinterspitziggrätli 2790 m; Bleiberg 2810 m; Älplihorn 2740 m; Ducanpaß 2762 m; P. 2934 m beim Bocktenhorn auf Si; Kühalphorn auf Si 2850, 2900 m; P. 2970 m nördlich Flüela-Schwarzhorn auf Si.

Kobresia Willd., Kobresie.

- K. bipartita** (Bell.) Dalla Torre. — Zuhinterst im Dorftäli; Alluvionen des Flüelabaches 2250 m (S. Bot. Ges. 1916). * Grünsee unweit der Weißfluh.

Carex L., Segge.

- C. microglochin** Wahlenb. — Kiesbänke des Sertigbaches, in der Bäbi, 1800 m; Hinter den Ecken 1860 m.
- C. pauciflora** Lightf. — Hochmoore, Hochmooranflüge. — Davos, Dischma; Laret am See (Brgg. Mat.); Laret, am Schwarzsee auf Torfgrund (Geißl. Flora). — Laret im Torfmoor; am Süden- de des Davosersees im Torfmoor mit Oxycoccus; Flüela-Tschuggen 1970, 1980 m; Waldmoor an der Südseite des Seehorns 1650 m; Wildboden in Torflöchern, spärlich mit Oxycoccus und Andromeda, 1550 m; Dischma-Dürrboden zirka 2000 m.
- C. rupestris** Bell. — Felsspitzen, Felsschutt, meist auf Ca. — Schiahorn 2580, 2600, 2710 m; Kleines Schiahorn 2200, 2300, 2450, 2500, 2663 m; Strelapaß 2140, 2360 m; Strela 2450 m; Grünturm auf Si 2400 m; Amsel- fluh 2785 m; Bärental am Großen Tritt 2250, 2300 m; Augstberg-Altein 2200, 2260, 2360, 2400 m; Alteinfurka 2506 m; Bleiberg 2810 m; Strehl

2600 m; Valbellahorn 2650 m; Jennisberger Alp, unter Muchetta in der Breitrüfe 2310 m.

- C. dioeca** L. — Flachmoore, Kiesbänke. — Davos (Brgg.). — Glaris in den Furren auf Alluvionen des Landwassers 1500; im Waldmoor am Seehorn ob der Basler Heilstätte 1670 m; Bäbi im Wiesenmoor 1800 m; Totalptälchen auf Serpentin 1700 m.
- C. Davalliana** Sm. — Flachmoore, sumpfige Wiesenstellen, verbreitet. — Davos (S. A. C. in Brgg. Mat.). — Davos-Platz am untern Waldweg 1600 m; in der Grüni 1650 m; Frauenkirch 1560 m; Glaris im Ried 1450 m; Cavia 1000 m; Laret 1570 m; Schatzalp 1860 m; Dischma 1600, 1700, 1920 m; Büschalp 1900 m; Dorfberg 2050 m; Staffalp 1960 m; Seehorn 2100 m; Parsenn auf Serpentin 2100 m; Lochalp 2020 m; Ischaalp 2160 m; Südseite des Wannengrates 2400 m.
- C. curvula** All. — Horstbildend, oft in großen Beständen, verbreitet und häufig auf Si, selten auf Ca. — Niedere Fundorte: Lezuel 2300 m; Lochalp 2100 m; Grünialp 2100 m; Jakobshorn 2100 m; Flüelahörnli 2160 m; Totalp auf Serpentin 2300 m; Kummaalp 2050 m; Altein auf Ca 2300 m. Hohe Fundorte: Körbshorn im Curvuletum 2658 m; Strehl auf Ca 2610 m; Sandhubel auf Porphy 2768 m; Hinterspitziggrätli auf Ca 2790 m; Äplihorn auf Ca 2750 m; Leidbachhorn im Curvuletum 2912 m; Wuosthorn 2824 m; Bocktenhorn 3047 m; Kühalphorn 3081 m; Flüela-Schwarzhorn 3150 m; Flüela-Weißhorn 3088 m; Gorihorn 2989 m; Piz Vadred 3226 m.
- C. muricata** L. — Gebüsche, Waldränder. — Schmelzboden; Züge am Weg von Monstein nach Jennisberg, nahe dem Schwabentobel 1600 m.
- C. diandra** Schrank. — Seeufer. — Davos (Brgg.). — Laret-Schwarzsee 1520 m. * Arosa-Schwarzsee 1730 m (Brgg.). — Stelsersee 1650 m.
- C. paniculata** L. — Flachmoore, sumpfige Wiesen, an Wasserläufen, verbreitet und häufig. — Davos am Landwasser (Brgg.); feuchte Stellen der Schatzalp (Geißl. Flora). — Bäbi, in einem Wiesenmoor 1800 m; Parsenn, in Flachmooren 1900, 2000, 2120 m; Lochalp 2020 m; Vanezmäder 2100 m; Rieberalp 1760 m; Dischma 1900 m; Bärenental 1860 m. * Grünsee unweit der Weißfluh 2140 m.
- C. leporina** L. — Torfmoore, Waldwiesen, an Wegen bis gegen die Baumgrenze. — Davos (Brgg.); feuchte Stellen der Schatzalp (Geißl. Flora). — Wildboden im Teichsand 1650 m; Schatzalp 1920 m; Flüelatal 1650 m; Tschuggen 2060 m; Lochalpmäder am Wege 1850 m; Dischma 1620, 1750 m; Drusatscha in einem Waldsumpf 1650 m; Lochalp in Wiesenmooren 2000 m; Flüelatal unter dem Hörnli an einem Tümpel 2050 m.
- C. echinata** Murray. — Flachmoore. — Davos-Laret (Brgg.); feuchte Stellen der Schatzalp (Geißl. Flora). — Meist in der var. *grypos* (Koch) Parl. — Laret im Moor 1520 m; Davosersee im Moor in der Stilli 1560 m; Parsenn 2100 m; Schatzalp gegen Lezuel 2300 m; Flüela 2220 m; Kühaltal 2250 m; Salezermäder 2100 m; Scalettapaß 2020, 2150 m; Rhinertäli, Dischma 2060 m; Seltenüb unter

dem Rinerhorn; Sertig im Trichophoretum 2160 m; Alvaneuer Alpen 2200 m.

- C. lachenalii** Schkuhr. — Bachufer, in verlandeten Tümpeln, selten im Curvuletum. — Scaletta 2610 m; Flüela 2200, 2405 m (Brgg. Mat.); feuchte Stellen der Schatzalp (?) (Geißl. Flora). — Flüela 2150, 2200, 2250, 2400 m; verlandeter See 2430 und in einer Quellflur am Körbshorn 2500 m; Maienfelderfurka am See 2445 m; Grialetschpaß am See und an Tümpeln 2500, 2520 m; Lezuel in Quellfluren und im Curvuletum 2300, 2400 m; Jatzhorn an verlandetem Teich 2520 m; Rhinertäli 2320, 2500 m; Strela an einem Seeabfluß 2360 m; Dorftäli an einem See 2420 m.
- C. brunnescens** (Pers.) Poiret. — Wälder, Zwergstrauchheide. — Mattenwald in einem Lawinenzug 1600 m; Weg zur Ischaalp im Fichtenwald 1660 m; Wildboden 1550 m; Flüelatal im Gredigwald im Vaccinietum myrtillis 1565 m; Flüela-Tschuggen im Rhodoretum ferrugineum 1950, 1980 m; Meierhofertäli in der Zwergstrauchheide 2150 m; Dischma im Rhodoretum 1800 m; Lochalp im Rhodoretum 2100, 2150 m; Grünialp in der Zwergstrauchheide 2200 m; Äbiwald 2100, 2150 m; Leidbach 2140 m.
- C. canescens** L. — Flach- und Hochmoore. — Laret am See (leg. Mor. in Brgg. Mat.). — Laret im Torfmoor 1530 m; Davos-Platz im Schlittschuhweiher 1545 m; Wildboden in Torflöchern 1550 m; Davosersee im Hochmoor 1560 m; Drusatscha in der Verlandungszone eines Weihers 1950 m; Dischma im Torfmoor 2000 m; Lochalp in einem Wiesenmoor 2160 m; Flüela-Tschuggen in Tümpeln 1960 m; Glaris in den Furren auf Alluvionen 1500 m; Wangsgrat ob Spina auf der feuchten Seite des Grates 2500 m.
- C. polygama** Schkuhr. — Laret (Brgg.) Am Ausfluß des Schwarzsees 1520 m (Sulger-Buel et !).
- C. atrata** L. — Alpweiden. Humuspolster bis in die nivale Stufe. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora).
ssp. **euatrata** Br.-Bl. — Grünialp 2200 m; Salezerhorn 2450 m; Kummahubel 2599 m; Strela 2560 m; Clavadeler Alpen 2150 m; Jennisberger Alpen 2200 m; Parsenn 2000 m.
ssp. **aterrima** (Hoppe) Hartmann. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora); Dischmasäge 1570 m (leg. Rzewusky in Geißl. Flora). — Dischma in Fettwiesen 1650, 1760 m; Stillberg in einem Lawinenzug 1750 m; Spina in Fettwiesen 1560 m; Dorftäli in Wildheuplanken 2300, 2400 m; Lochalp im Rhodoretum 2100 m; Jennisberger Alpen 2200 m; Radüertäli am Flüela-Schwarzhorn 2550 m.
ssp. **nigra** (Bell.) Hartmann. — Ducanpaß (Brgg.). — Schiawang 2200 m; Parsenn 2200 m; Strela 2500 m; Bärental 1750, 2350 m. Hohe Fundorte: Weißfluh 2848 m; Schiahorn 2710 m; Küpfenfluh 2655 m; Mädriegerfluh 2668 m; Hinterspitziggrätli 2790 m; Bleiberg 2810 m; Sattelhorn auf Si 2980 m; P. 2970 m beim Flüela-Schwarzhorn auf Si; Kühalphorn auf Si 2900 m; Bocktenhorn auf Si 3047 m.
- C. mucronata** All. — Sonnige Felshänge. Nur auf Ca. — Wiesener Alpen; Davos (Brgg.); Aphänge des Seehorns (?) (in Geißl. Flora). — Am

Kleinen Schiahorn 2020, 2200, 2300, 2470 m; Schiatobel 1800, 1980, 2000, 2050 m; Großes Schiahorn 2400, 2500 m; Schatzalp 2100, 2140 m; Strelaalp 2220, 2280, 2300 m, bestandbildend; Altein 2200, 2300, 2360 m; Casanna 2460 m; Mädrigerfluh 2410 m; Guggernell 2160 m; Küpfenfluh 2600, 2655 m.

- C. fusca** All. — Moore, Sümpfe, Alluvionen, sehr verbreitet und häufig. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.). — Höhere Fundorte: Seehorn 2100 m; Schatzalp 1900 m; Lochalp 2100, 2250 m; Lezuel 2350 m; Dorftäli 2300, 2420 m; Wannengrat-Südseite in Quellfluren 2400 m; Maienfelderfurka am See 2445 m; Flüela 2300 m; verlandeter See am Körbshorn 2430 m; Monsteiner Inneralpen im Mitteltäli in einer Quellflur 2400 m; am Salezerhorn 2380 m; Scaletta 2370 m.
var. *elatio* (Lang) Schinz und Thellung. — Laret im Torfmoor; in den Brüchen in Torflöchern 1545 m.
var. *curvata* (Fleischer) Schinz und Thellung. — Körbshorn 2630 m; Grialetschpaß am See und an Tümpeln 2520 m.
- C. pilulifera** L. — * Alp Pardenn, Klosters 1300 m (leg. Zoja).
- C. montana** L. — Sonnige Wiesen, Weiden, lichte Wälder, verbreitet und häufig. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); am Weg zur Schatzalp (Geißl. Flora). — Wolfgang auf Serpentin 1600 m; Laret gegen die Seealp 1700 m; gegen die Schatzalp 1600, 1700, 1800, 1900 m; Strelaalp 2000, 2100 m; Staffelalp in lichtem Wald 1800 m; Lochalp 1900, 2050, 2200 m; alter Zügenweg 1450, 1600 m; Wiesen nach Jennisberg 1200, 1400 m; Dischma 1700 m; Monstein 1630 m.
subvar. *marginata* Waisbecker. — Büschalp unter *Pinus montana* 2000 m.
- C. verna** Vill. — Sonnige, trockene Weiden, verbreitet. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); Schatzalp und im Tal häufig im ersten Frühling (Geißl. Flora). — Gegen die Schatzalp 1600, 1700, 1850 m; Grünialp 1850 m; Staffelalp 1890 m; Laret auf einer Wiesenmauer auf Serpentin 1535 m; Glaris-Spina im Lärchwald 1560 m; Dischma auf Wegmauern 1700 m; Frauenkircher Heimweide 1650 m; Schmitten im *Brometum erecti* 1200 m.
subvar. *longibracteata* Beck. — Dorfberg in einer Felsflur 1820 m.
- C. ericetorum** Poll. — Trockene, sonnige Wiesen und Weiden bis zur nivalen Stufe, verbreitet und häufig. — Dischma hinter der Säge 1600 m (Rzewuski). — Totalp auf Serpentin 1850 m; Parsenn 2000, 2100, 2280, 2300 m; Grünhorn-Casanna 2380 m; Strelaalp 2200, 2350 m; Staffelalp 2100 m, Lezuel 2350 m; Wannengrat 2450 m; Bleiberg ob Schmitten 2400 m; ob Flüela-Alpenrose 2200 m; Bärenal-Altein 2250, 2350, 2380 m; Strela 2500, 2600 m.
- C. digitata** L. — Schattige Wälder. — Cavia im Fichtenwald 1200, 1400 m; in den Zügen ob Brombenz 1400 m; alter Zügenweg 1550 m.
- C. ornithopoda** Willd. — Magerwiesen, Wälder, Zwergstrauchheiden, humose Rasenpolster bis in die nivale Stufe. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Alter Zügenweg 1450, 1600 m; Leidboden im Föh-

renwald 1100 m; Wiesener Tieftobel 1550 m; Bärental 1600 m; Guggerbachtobel 1600 m; Schiatobel 1700 m; Seehorn 1760 m; Dürrwald auf Serpentin 1700 m; Grünturm 2350 m; Wannengrat 2400 m; Dischma 1900 m; Büschalp 1900 m.

var. *elongata* (Leybold) A. und G. — Strelaalp im Seslerieto-Semperviretum 2250 m.

- C. ornithopodioides** Hausm. — Ducanpaß im Caricetum firmæ 2760 m; Schiahorn 2710 m; Kүpfenfluh 2655 m; Mädriegerfluh 2668 m; Amsel-fluh 2705 m; Weißfluh 2600 m; Krachenhorn 2760 m.
- C. humilis** Leysser. — Sonnige Wälder im Kalkgebiet der Cavia und der Züge; am Kleinen Schiahorn; Ardüs; alter Zügenweg 1450, 1500, 1600 m; im Fichten- und Föhrenwald; Cavia 1000, 1100, 1200 m; Wiesener Tieftobel 1420 m; Schmittener Alpweg im Föhrenwald 1200, 1350, 1520 m; Züge im Schwabentobel 1500 m; Schiatobel-Büschalp im Pinetum 1750, 1800, 2000 m.
- C. frigida** All. — Wasserzügige Stellen, verbreitet. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Davos-Dorf am Seeufer 1560 m; Davos-Platz im Schlittschuhweiher 1545 m; Grüni in einem Waldmoor 1650 m; Brüche am Landwasser 1550 m; unter Glaris an der Straßenmauer 1400 m; Wegmauer von Spina nach Monstein 1500 m; Wiesener Tieftobel 1400 m; Parsenn 2160, 2200, 2280 m; Dischma-Scaletta 1900, 2120, 2150, 2600 m; Dorftäli 2300, 2380 m; Lezuel 2220, 2320 m; Körbshorn 2600 m; Wannengrat in einer Quellflur 2400 m; Sertig-Kühaltal 2500 m; Monsteiner Oberalpen im Mitteltäli in einer Quellflur mit *Cardamine amara* 2400 m.
- C. limosa** L. — Schwarzsee (leg. Mor. in Brgg. Mat.); am Schwarzsee (Geißl. Flora). — Laret im Torfmoor 1530 m.
- C. magellanica** Lam. — Torfmoore, Sümpfe. — Schwarzsee (Geißl. Flora). — Laret im Torfmoor mit *C. limosa*; Flüela-Tschuggen in Torftümpeln 1950, 1980 m; Dischma in verlandetem Teich und im Torfmoor 2000, 2020 m.
- C. alba** Scop. — Lichte Wälder. — Leidboden im Föhrenwald 1100, 1200 m; Schmittener Alpweg 1400 m; Wiesener Tieftobel 1420 m; Schaftobel 1640 m; Brüchentobel 1580 m; Züge, Schmelzboden im Fichtenwald 1300 m; Jennisberger Drostobel 1500 m; alter Zügenweg 1450, 1600 m; Glaris auf Kiesalluvionen im Weidengebüsch 1430 m; Büschalp; Schiatobel unter Fichten und *Pinus montana* 1860, 1880, 1900 m.
- C. panicea** L. — Feuchte bis sumpfige Wiesen und Weiden, verbreitet. — Davos (Brgg.); feuchte Plätze der Schatzalp (Geißl. Flora). — Riedwiese in den Furren, Cavia-Leidboden 1100 m; Glaris im Ried 1450 m; Dischma in Flachmooren 1600, 1820 m; Flüelatal an sumpfigen Orten 1600, 1860, 1980 m; Bäbi im Flachmoor 1800 m; Parsenn in einem Wiesenmoor 2050, 2100 m; Dürrboden an moorigen Stellen 1920, 2020 m; Schatzalp 1960 m; Clavadeler Alpen 1980 m; Lochalp 2050, 2100, 2300 m.
- C. brachystachys** Schrank. — Feuchte Kalkfelsen, Kalkschutt. — Züge unterhalb dem Schmelzboden 1320 m; im Schwabentobel unterhalb

dem Tunnel 1320 m. * Klosters-Dorf unter der Saaseralp 1610 m (leg. Zoja).

- C. ferruginea** Scop. — Schattige, wasserzügige Runsen, besonders im Kalkgebiet, verbreitet, bestandbildend. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Züge 1350 m; Jennisberg 1300, 1500 m; Cavia 1200 m; Bärental 1600—2200 m; beim «großen Tritt»; Altein 2000—2020 m; Valbella ob Wiesen 1900 m; Vanezmäder 2100 m; Steinenmäder 2100 m; Kummatäli 2200 m; Bergünerfurka 2420 m; Lezuel 2300 m; Dischma 1860 m; Schiatobel 1600, 1650, 1860, 2000, 2200 m; Schiawang 2000, 2050, 2100 m; Casanna 2450 m; Parsenn auf Serpentin 1980 m.
- C. pallescens** L. — Wälder, Weiden, Moore, verbreitet. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Davosersee 1560 m; in der Grüni in einem Waldmoor 1700 m; Brüche im Torfmoor 1530 m; Wildboden im Callunetum 1550 m; Frauenkircher «Matte» in einem Wiesenmoor 1650 m; Lochalp auf Weiden 1900, 2000, 2150 m; Flüela-Alpenrose 1860 m; Schatzalp 1750, 2050 m; Dischma 1870, 2150 m; Scaletta in Wiesenmooren 2020 m; Dorftäli auf Weiden 2000 m; unter dem Rinerhorn in der Zwergstrauchheide 2000 m.
var. *alpestris* Schur. — Lochalp 2020 m.
var. *elatio* A. und G. — Grüni in einem Waldmoor 1700 m.
- C. firma** Host. — Im Kalkgebiet auf Felsen, Schutt, auf Weiden, bestandbildend. — Davos (Brgg.); Strelaalp, vielfach auch am Kleinen Seehorn (Geißl. Flora). — Fels an der Zügenstraße 1300—1350 m; Schiatobel 1650, 1800, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400 m; Schiahorn 2450, 2600, 2710 m; Parsenn auf Serpentin 2300 m; Bärental-Altein 2080, 2100, 2250, 2300, 2360, 2420, 2450 m; Schatzalp-Strelaalp 2100, 2200, 2400 m. Hohe Fundorte: Weißfluh 2836 m; Kүpfenfluh 2655 m; Mädrigerfluh 2400, 2580, 2668 m; Thiejerfluh 2785 m; Amselflüh 2260, 2785 m; Valbellahorn 2500, 2600, 2769 m; Bleiberg 2810 m; Bühlenhorn 2811 m; Krachenhorn 2740 m; Ducanpaß 2762 m.
- C. sempervirens** Vill. — Sonnige Hänge vom Tal bis in die nivale Stufe auf Ca und Si, bestandbildend. — Davos (P. H.); Sertig; Ducanpaß (H. V. Fl. in Brgg. Mat.). — Davos-Platz auf beiden Talhängen in Trockenwiesen 1580, 1600, 1650 m; Schmelzboden nach Monstein 1450 m; Züge 1360 m; alter Zügenweg 1450—1600 m; Steigmäder; Wiesener Tieftobel 1390 m; unter Wiesen 1350 m; Frauenkirch nach Staffelalp 1600, 1800 m; Dischma 1600, 1700 m; Schatzalp-Strelapaß; Strela im Seslerieto-Semperviretum 1860, 1900, 2000, 2100, 2400, 2500 m; Totalp auf Serpentin 2200, 2300, 2536 m. Hohe Fundorte: Großes Schiahorn 2500, 2600, 2710 m; Strehl 2600 m; Krachenhorn 2780 m; Ducanpaß 2762 m; Älplihorn 2740 m; Witihörnli 2637 m; Wannengrat 2000, 2100, 2200, 2400, 2518 m; Tälhorn auf Si 2695 m; Borterhorn 2700 m; Flüela-Schwarzhorn 2700 m; Baslerkopf 2634 m.
- C. flava** L. — Feuchte Weiden, Flachmoore, verbreitet. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Schwarzsee 1520 m; Davosersee 1560 m; Glaris am Landwasser 1500 m; Schiawang 2000 m; Ischaalp 2160 m; Lochalp 2200, 2260 m; Kühalptal am See 2250 m; Totalp auf Serpentin 1700 m; Stillberg im Trichophoretum 1870 m;

Vanezmäder 2100 m; Flüela-Tschuggen 1980 m; Maienfelderfurka 2160 m.

ssp. **lepidocarpa** (Tausch) Godron. — Davos-Platz, Schlittschuhweiher; Büschalp 1900 m; Lochalpmäder 2000 m.

ssp. **Oederi** (Retz) A. und G. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.). — Bäbi in Wiesenmooren 1800 m; Dürrboden 1950 m; Lezuel 2300, 2600 m; Vanezmäder 2200 m; Körbshorn im Flachmoor 2300 m.

C. Hostiana DC. — Flachmoore. — Glaris im Ried 1470 m; Büschalp in einer Sumpfwiese 1900 m.

C. silvatica Hudson. — * Klosters, Stützwald gegen Laret 1350—1440 m.

C. capillaris L. — Sumpfstellen, Flachmoore, humose Felsspalten im Kalkgebiet bis in die nivale Stufe. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Schmelzboden 1350 m; Cavia-Leidboden in Wiesenmooren 1050 m; Monstein-Jennisberg 1600 m; Laret am See 1520 m; Bäbi in Wiesenmooren 1800 m; Lochalp 2050 m; Dischma in einer Sumpfwiese 1650 m; Altein auf Ca 2300 m!; Totalp auf Serpentin 2300 m! Hohe Fundorte: Küpfenfluh 2655 m; Schiahorn 2650 m; Älplihorn 2700 m; Mädriegerfluh mit *Festuca pumila* 2600 m; Ducanpaß-Hörnli 2672 m.

C. lasiocarpa Ehrh. — Torfmoor vor dem Dürrboden zirka 2000 m.

C. hirta L. — * Klosters-Selfranga bei den Teichen 1300 m.

C. diversicolor Crantz. — Feuchte Wiesen, Weiden, Rutschstellen, verbreitet. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Schatzalp 1900, 2000 m; Züge 1300 m; alter Zügenweg 1450, 1550 m; Parsenn 2000 m; Bäbi 1800 m; Wiesener Tieftobel im Föhrenwald 1420 m; Altein 2000, 2160 m.

ssp. **claviformis** (Hoppe) A. und G. — Davos (Brgg.). — Büschalp 1950 m; Schiatobel 1700 m; Bärental 2100 m; Alvascheiner Alpen 2100 m.

C. inflata Hudson. — Flachmoore, Teich- und Seeufer. — Schwarzsee (leg. Mor.); Dischma (leg. Mor. in Brgg. Mat.). — Schwarzsee; Davosersee; Bäbi in einem Wiesenmoor 1800 m; Brüche im Torfmoor 1530 m; Wildboden an einem Teich 1550 m; Davos im Schlittschuhweiher 1545 m; Dischma 1720, 1900, 2000 m; Dorftäli in Wiesenmooren 2240 m; Ischaalp in einem Tümpel 2100 m; Alp Seltenüb unter dem Rinerhorn 2120 m; Kumatäli in einem Waldsumpf 1900 m; Kühalptal am Seeli 2250 m.

FAM. JUNCACEAE.

Juncus L. em. Lam. und DC., Simse.

J. inflexus L. — Feuchte Orte, Kiesbänke. — Leidboden 1050 m; Glaris «in den Furren» auf Kiesalluvionen 1500 m; Davos-Platz im Schlittschuhweiher; im Geißloch 1545 m.

J. effusus L. var. *subglomeratus* Lam. und DC. — Feuchte Wegstellen, Wiesenmoore. — An der Schatzalpstraße 1700, 1750, 1800 m; Schatzalp 1900 m; Frauenkirch in der «Matte» 1650 m; am Kumaalp-

- weg 1750 m; Weg in die Lochalp 1860, 1950 m; Glaris «in den Furren» 1500 m; Dischma 1600, 1650 m; Wildboden 1550 m; Spina 1600 m.
- J. filiformis** L. — Sumpfige Orte, Wiesenmoore. — Davos (leg. Mor. in Brgg. Mat.); feuchte Stellen im Tal (Geißl. Flora). — Davoserseeufer 1560 m; Laret im Torfmoor 1520 m; Brüche 1530 m; Wildboden an einem Teich 1550 m; Dischma 1600, 1620, 1650, 2000, 2020 m; Scaletta 2150, 2320 m; Flüela-Tschuggen 1980, 2000, 2200 m; unter dem Sentishorn in verlandetem See 2300 m; Lezuel in Quellfluren 2350, 2400 m; Schatzalp 1720 m; Sertig 2150 m; Lochalp in Quellfluren 2350 m; Monsteiner Mitteltäli in Quellfluren mit *Cardamine amara* 2400 m.
- J. Jacquini** L. — Feuchte Rasen, Bachufer, Felsen. — Scaletta 2610 m; Erbalpen (Brgg.); Bocktenhorn (Hauri in Brgg. Mat.); Dürrboden (Geißl. Flora); Flüelapaßhöhe beim See (in Killias, Unterengadiner Flora). — Dorfbergmäder 2000, 2100 m; Salezerhorn; Totalp auf Serpentin 2400 bis 2450 m; Ischaalp 2160 m; Dischma am Bach 1700, 1900 m; Lochalp-Lezuel 2100, 2260, 2300 m; Kühalptal 2250 m; Grialetschsee 2550 m. Hohe Fundorte: Körbshorn 2658 m; Sattelhorn 2980 m; Schiahorn am Nordgrat in der Kontaktzone 2650 m; Strela 2500, 2600 m; Hinterkummahubel 2760 m; Hinterspiziggrätli im Curvuletum auf Ca 2790 m; Bergünurfurka 2860 m; Pischahorn 2800 m; Bocktenhorn 3047 m.
- J. trifidus** L. — Humose Felsspalten in der alpinen bis zur nivalen Stufe. — Davos (Brgg.); Dürrboden (Geißl. Flora). — Salezerhorn 2200, 2250, 2440, 2560 m; Totalp auf Serpentin 2200, 2300 m; Lochalp 2200 m; Wannengrat 2300 m; «Kniepe» 2400 m; Monstein-Jennisberg; Züge im Tieftobel in Lawinenzügen 1650 m; Guggernell 2520 m. Hohe Fundorte: Körbshorn 2658 m; Hinterkummahubel 2760 m; Börterhorn 2700 m; Wuosthorn 2824 m; Flüela-Schwarzhorn 2900 m; Flüela-Weißhorn 2960 m; Pischahorn 2900 m.
ssp. **monanthos** (Jacq.) A. und G. — Dischma (leg. Theobald (?) in Brgg. Mat.).
- J. bufonius** L. — Feuchte Orte, nasse Wege. — Davos-Dorf ob dem See an der Straße 1565 m; Davos-Platz auf der Eisbahn; Geißloch an der Straße im Mattenwald 1545 m; in der Grüni 1650 m; Dischma an feuchten Straßenrändern 1650, 1700 m; an der Schatzalpstraße 1700 m; Glaris auf Alluvionen 1500 m; Spina im Rieberbachtobel 1600 m; an der Monsteinerstraße 1450 m.
- J. compressus** Jacq. — Feuchte Triften, auf Wegen, herdenweise. — Frauenkirch; Laret (Brgg. Mat.). — Glaris im Ried 1450 m; bei Ardüs 1450 m; in den Furren am Landwasser 1500 m; unter Clavadel 1560 m; Wildboden 1550 m; am Weg zur Lochalp 1750 m.
- J. triglumis** L. — Nasse Weiden, sumpfige Orte, verbreitet. — Davos (Brgg.). — Davosersee 1560 m; Drusatscha am Seehorn 1800 m; Parsenn 2000, 2200, 2280 m; Dorftäli 2000, 2300 m; Flüela-Tschuggen 1960 m; Dischma 1900, 2000 m; Lochalp gegen Lezuel 2000, 2190, 2200, 2400 m; verlandeter See unter Strela 2300 m; unter dem Wannengrat in Quellfluren 2400 m; Bäbi 1800 m; Kühalptal 2250 m; Vanezmäder 2100 m; Mitteltäli in Quellfluren 2400 m; Bärenental in Quellfluren 2050 m.

J. alpinus Vill. — Nasse, sumpfige Orte, verbreitet. — Davos (Brgg.). — An der Straße nach der Schatzalp 1600, 1720, 1900, 2000 m; Davos-Platz im Schlittschuhweiher 1545 m; Laret 1520 m; Flüela-Alpenrose 1860 m; Tschuggen 1900, 2000 m; Parsenn 2000, 2100, 2180 m; Büschalp 2100 m; Lochalp gegen Lezuel 2100, 2150, 2200 m; am Körbshorn in Quellfluren 2350 m; Sertig 1600, 1800 m; Dischma 1600, 1800, 1910, 2020 m; Vanezmäder 1700—2100 m.

J. articulatus L. — Sumpfige Orte. — Davos (P.H. in Brgg. Mat.). — Schwarzsee 1520 m; Davos im Schlittschuhweiher 1545 m; an der Straße nach Frauenkirch in einem Graben 1520 m; Glaris in den Furen in einem Sumpfgraben 1500 m; Züge im Tobel beim Bärentritt 1230 m.

Luzula Lam. und DC., Hainsimse.

L. luzulina (Vill.) Dalla Torre. — Wälder, Zwergstrauchheiden. — Davos (Brgg.); Mattenwald (Geißl. Flora). — Dürrwald auf Serpentin 1600, 1700 m; Dischma im Fichtenwald im Rüchitobel 1600, 1700, 1800 m; Davos-Platz im Mattenwald 1600 m; Albertitobel 1700, 1900 m; Wald zur Schatzalp 1650, 1700, 2000 m; Wald am Seehorn 1650 m; Bolgenweg im Spinnelenwald 1600, 1800 m; gegen Clavadelermäder 1900 m; Äbiwald 1700, 1900, 2050 m; Lochalp im Rhodoretum 2000, 2050, 2100 m; Bärental unter *Pinus montana* 1800, 1900 m; Wald ob Jennisberg 1400, 1500, 1600 m; Cavia im Fichtenwald 1200 m.

L. pilosa (L.) Willd. — Wälder. — Davos (Brgg.); in Wäldern (Geißl. Flora). — Ich konnte die Pflanze nie finden und kenne sie erst von Klosterschwaderloch (Derks und !).

L. lutea (All.) Lam. und DC. — Auf humosem Boden, besonders im Curvuletum, häufig auf Si, selten auf Ca, bis in die nivale Stufe. — Davos-Platz (P.H. in Brgg. Mat.); Flüelapaß; Weißfluh (?) (Geißl. Flora). — Wolfgang auf Serpentin 1630 m; Frauenkirch in der Matte 1650 m; Sertig auf einer Straßenmauer 1700 m; Züge; Wiesener Schaftobel in einem Lawinenzug 1640 m; Stillberg in einem Lawinenzug 1780 m; Clavadeleralpen im Curvuletum 2250 m; Parsenn auf Serpentin 2200 m; Casanna auf Ca 2500 m!; Strela auf Ca 2500 m!; Ischaalp in der Zwergstrauchheide 2150 m; Lochalp 2100, 2200 m; Totalp auf Serpentin 2080, 2200, 2320 m; Lezuel im Curvuletum 2400 m. Hohe Fundorte: Schafläger 2683 m; Körbshorn 2658 m; Hinterkummahubel 2760 m; Ducanpaß auf Ca 2672 m!; Leidbachhorn 2850 m; Wuosthorn 2824 m; Flüela-Schwarzhorn 2960 m; Sentishorn 2830 m; Flüela-Weißhorn 2850 m.

L. nemorosa (Poll.) E. Meyer. — Wälder, Zwergstrauchheiden, verbreitet. — Parkwald unter der Schatzalp 1600, 1700, 1800 m; Äbiwald 1550 m; Parsennmäder 2060 m; Schmittentalpmäder 1700 m; alter Zügenweg; Flüela-Alpenrose im Arvenwald 2200 m; Monsteiner Weg nach den Inneralpen 1700 m; Mattenwald Davos-Platz 1600 m; Schmelzboden-Züge 1350 m.

Meist in der

var. *erythranthema* Wallr. — Dischma, Erbalpen (Brgg. Mat.).

— Wolfgang unter *Pinus montana* 1650 m; Büschalpmäder mit *Trifolium alpinum* 1860 m; Salezmäder im Callunetum 2150, 2200 m; Büschalp im Alnetum viridis 2000 m; Dorftäli-Grünturm in Wildheuplanken 2350 m; Dischma im Birkenwäldchen 1900 m; Casanna-Grünhorn 2440 m!; Lochalp im Rhodoretum und Callunetum 2050, 2250 m; Dorftäli mit *Arctostaphylos uva ursi*; Hinter den Ecken in der Zwergstrauchheide 2150 m; Krachenmäder 2360 m.

L. nivea (L.) Lam. und DC. — Lichte Wälder. — Davos (Brgg.); Züge (Geißl. Flora). — Cavia-Leidboden im Föhrenwald 1100, 1200 m; Züge-Schmelzboden 1300, 1350 m; Monstein-Jennisberg 1600 m; unter Jennisberg im Föhrenwald 1250, 1400 m; alter Zügenweg 1450, 1550, 1600 m; unter Hitzenboden im Lärchen- und Fichtenwald 1550 m; Bärental mit *Pinus montana* 1700 m; ob Rüti-Glaris 1860 m; Valbella ob Wiesen mit *Pinus montana* 1900 m; Schmittener Tobel 1700 m; am Jennisberger Alpweg im Fichten- und Bergföhrenwald 1850 m; am Schmittener Alpweg 1850 m; Schiatobel 1700 m.

L. silvatica (Hudson) Gaudin. — Wälder, Zwergstrauchheiden, verbreitet und häufig. — Davos-Glaris, Monstein (Brgg.); im Wald unter der Schatzalp und am Jakobshorn (Geißl. Flora). — Mattenwald 1560 m; Wald unter dem Seehorn; im Höhwald 1560, 1600 m; Wolfgang unter *Pinus montana* 1630 m; am Weg nach Parsenn auf Serpentin 1850 m; Wälder bei Monstein 1500, 1600 m; Äbiwald 1600, 1800 m; Jennisberg am Alpweg im Rhodoretum ferrugineum 1600 m bis in die Alp 2000, 2140, 2200 m; Bolgenweg unter Birken und Erlen 1660 m; Brüche im Torfmoor 1540 m; Schiatobel unter Legföhren 1750, 1980 m usw. Hohe Fundorte: Monsteiner Inneralpen in den Steinenmädern 2380 m; am Altein 2150, 2200, 2350 m; Leidbach 2160 m; Lochalp im Rhodoretum 2000, 2150, 2200 m; Schiawang 2250 m.
var. *Sieberi* (Tausch) Buchenau. — Laret (leg. Sulger-Buel). — Davos-Platz im Mattenwald 1600 m.

L. spadicea (All.) Lam. und DC. — Schutthalden, Schneetälchen, in Felsen. — Davos-Scalettapaß 2437, 2665 m (in Flora der Silvretta, Brgg. Mat.); auf den höheren Alpen, zerstreut, Scaletta (Geißl. Flora). — Tiefe Fundorte: Davos-Platz am Waldrand beim Waldhaus 1550 m; auf einer feuchten Wiesenmauer an der Monsteinerstraße 1550 m; Monstein-Jennisberg-Züge in Lawinenzügen 1150 m; Dischma auf einer Wiesenmauer an der Straße 1530 m; Spinnelenwald 1800 m; Dorftäli in einer Schuttflur 2350 m; Schatzalp im Guggerbachtobel 2100 m; Kühalptal auf alter Moräne 2250 m; am Rinerhorn 2300 m. Hohe Fundorte: Strela 2636 m; Körbshorn 2658 m; Sandhubel 2720 m; Hinter-spitziggrätli im Curvuletum auf Ca 2790 m!; Leidbachhorn 2912 m; Tälihorn 2695 m; Wuosthorn 2824 m; Sattelhorn 2950 m; Sertigpaß 2800 m; Flüela-Schwarzhorn 2930 m; Pischahorn 2900 m.

L. spicata (L.) Lam. und DC. — Feuchte Rasen der alpinen und nivalen Stufe. — Scalettapaß 2437, 2665 m (in Flora der Silvretta Brgg. Mat.); höhere Alpen, Strela, Flüela (Geißl. Flora). — Büschalp im Lärchenwald 1900 m; Clavadeler Alpen 2150 m; Grünialp 2100, 2200 m; Lochalpmäder 1900, 1980 m; Scaletta 2000 m; Dorftäli 2200 m; Lezuel

im Curvuletum 2600 m; Strela im Curvuletum auf Ca 2400 m!. Hohe Fundorte: Schiahorn auf Ca 2710 m; Hinterkummahubel 2590 m; Leidbachhorn 2912 m; Sattelhorn 2980 m; Bocktenhorn 3047 m; Augstenhörnli 3030 m; Kühalphorn 2900 m; Piz Grialetsch 3131 m; Piz Vadret 3226 m; Radünerkopf 3076 m; Flüela-Schwarzhorn 3150 m; Flüela-Weißhorn 3088 m.

L. campestris (L.) Lam. und DC.

ssp. **vulgaris** (Gaudin) Buchenau. — Sonnige, trockene Wälder, Weiden, Wiesen. — Davos (Brgg.); sonnige Orte der rechten Talseite (Geißl. Flora). — Davos-Platz in Trockenwiesen unter dem Walde 1500, 1600 m; Wolfgang 1630 m; Längmatte 1520—1600 m; unter Monstein in trockenen Wiesen 1450, 1600 m; Clavadel 1630 m; Cavia-Leidboden 1060 m; Glaris, Spina, Schmitten 1000—1200 m.

ssp. **multiflora** (Retz) Buchenau. — Wälder, Moore. — Scaletta 2610 m (Brgg.). — Flüela-Tschuggen 1980 m; Salezerhorn 2250, 2360, 2540 m; Casanna 2400, 2450 m; Dorftäli-Grünturm in Wildheuplanken 2350 m; Lochalp 2000 m; Strela 2550 m; Bärental 1900, 2420 m; Parsenn auf Lägern 2350 m; Küpfenfluh 2400 m.

L. sudetica (Willd.) Lam. und DC. — Moore, feuchte Wälder. — Davos (Brgg.). — Davos-Dorf im Torfmoor am See 1560 m; Laret im Torfmoor 1530 m; in den Brüchen; Wildboden in Torflöchern 1550 m; Bäbi 1800 m usw.

FAM. LILIACEAE.

Tofieldia Hudson, Liliensimse.

T. calyculata (L.) Wahl. — Weiden, Moore, Quellfluren, häufig. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Cavia im Fichtenwald 1200 m; Züge an Felsen 1300 m; Totalp auf Serpentin 1700 m; Büschalp im Flachmoor 1900 m; Schiatobel 1900, 2000 m; Schiawang im Seslerieto-Semperviretum und im Firmetum 2180, 2340 m; Monsteiner Oberalpen in Wiesenmooren 2100 m.

var. **glacialis** (Gaudin) Rchb. — Wiesener Alpen im Flachmoor; Seltenüb unter dem Rinerhorn in einem Wiesenmoor 2160 m; Parsenn im Trichophoretum 2050 m; Schatzalp 2100 m; verlandeter See am Körbshorn 2400 m.

lusus ramosa Hoppe. — Schatzalp.

Veratrum L., Germer, Nieswurz.

V. album L. — Wiesen und Weiden, verbreitet. — Davos (Brgg.); Flüelatal beim Tschuggen (Geißl. Flora). — Glaris in einem Hängemoor 1450 m; Stillberg 1700 m.

Meist in der

var. **viride** Lapeyr. — Dischma in Talwiesen 1560, 1800, 2000 m; Dorfbergmäder 2000, 2100 m; Sertig-Dörfli in einem Birkenwäldchen 1900 m; Clavadeler Alpen 2000, 2100 m; am Gefrorenhorn in Sertig

2200 m; Schatzalp 2000, 2100 m; Dorftäli im Alnetum viridis 2100, 2150 m; am Weg nach Monstein in Waldwiesen 1550 m; Monstein mit Calamagrostis villosa im Fichtenwald 1600 m; Altein im lichten Lärchenwald an der Baumgrenze 1950 m usw.

Colchicum L., Zeitlose.

- C. autumnale** L. — Feuchte Wiesen, verbreitet und häufig. — Davos (Brgg.); im Tale überall auf den Wiesen (Geißl. Flora). — Leidboden 1050 m; Wiesen 1270 m; Schmitten 1300 m. Höhere Fundorte: Jennisberg 1500 m; Hitzenboden 1560 m; Steigmäder 1600 m; Schatzalp 1900 m; Dischma, Inschlag in Alpwiesen 1860 m; Büschalp in der Alpwiese; Wiese ob Gadmen 1750, 1850, 1900 m; Bärental in Alpwiesen 1850, 1900 m; Monsteiner Inneralpen in der Alpwiese 2020 m.

Paradisica Mazzucato, Trichterlilie.

- P. liliastrum** (L.) Bertol. — In Wiesen. — Monsteiner Inneralpen, Dischma (leg. Hauri-Hempel). — Ich bin der Pflanze im Gebiet nie begegnet. * Zwischen Stuls und Bergün 1300 m.

Anthericum L., Graslilie.

- A. liliago** L. — Sonnige, steinige Hänge. — Filisur-«La Motta» in Lesesteinhaufen (Mutschna) 1150, 1180 m; unter Schmitten im Brometum erecti 1200 m; Felsen rechts im Schmittener Tobel 1440 m. * Filisur-Solis, am Fußweg nach Alvaneu 1150 m.
- A. ramosum** L. — Sonnige, steinige Hänge. — Davos (Brgg.). — Alter Zügenweg im Föhrenwald 1600, 1620 m; Cavia unter Wiesen im Föhrenwald 1200 m; Schmitten 1200, 1350 m; Wiesener Tieftobel mit Pinus montana 1560 m; Filisur-«La Motta» 1150, 1180 m. * Klostersdorf, Grubenstutz 1250 m.

Hemerocallis L., Taglilie.

- † **H. flava** L. — In Gärten kultiviert. — Davos-Platz. * Zwischen Klosters und Serneus verwildert.

Gagea Salisb., Gelbsterne.

- G. fistulosa** (Ramond) Ker-Gawler. — Feuchte Rasen, besonders um Sennhütten herum. — Sertig; Dischma (Brgg.); Piz Tiaun ob Wiesen (leg. Rzewuski). — Ruedistäli bei der Hütte 2185 m; Rhinertäli 2400 m; Schönboden im Kühaltal 2500 m; Clavadeler Alp bei der Hütte 1850 m; Ducanpaß auf dem Läger 2200 m; Monsteiner Oberalp 1870 m; Parsennhütte 2250 m; Punkt 2525 ob der Parsennfurka; Läger der Kummaalp 2250, 2300 m; Bärental 1960 m; Wiesener Alpen um die Hütten 1924 m.

Allium L., Lauch.

- A. victorialis** L. — Wildheuplanken, Mäder, selten. — Davos (Mor. in Brgg. Mat.); Monsteiner Alp (Geißl. Flora). — Grünturm in Wildheuplanken 2320 m; Monsteiner Krachenmäder 2360 m.

- A. strictum** Schrader. — * Solis-Schyn an Felsköpfen.
- A. senescens** L. — Fehlt dem Landwassertal, aber * zwischen Latsch und Bergün bei 1450—1500 m.
- A. schoenoprasum** L. — Feuchte Weiden, Rieder, an Bächen der alpinen Stufe, verbreitet. — Davos (leg. Nagel in Brgg. Mat.); Dischma (Geißl. Flora). — Witalpen an Bächen 2100 m; Parsenn 2280 m; Lochalp 2270 m; Dischma 1700, 1900 m; Leidbach 2000 m; Dorftäli im Trichophoretum caespitosae 2300 m; am Körbshorn in Quellfluren 2350 m; Lezuel 2300, 2400 m; unter dem Wannengrat in Quellfluren 2400 m; Riederalp (flore albo) 2020 m.
- † **A. fistulosum** L. — Kultiviert ob Frauenkirch in Gärten 1550 m.
- † **A. cepa** L. — Kultiviert in Davos-Platz usw.
- A. oleraceum** L. — Steinige, buschige Orte. — Filisur-«La Motta» in der Mutschna-Assoziation 1100 m; Davos-Platz adventiv in einem Kartoffelacker (1920).
- A. carinatum** L. — Wie obige, auch an Felsköpfen. — Schmitten in Lesesteinhaufen 1140, 1240 m; Filisur an Felsen 1040 m; in La Motta in der Mutschna-Assoziation 1120 m. * Bergün-Albulatal 1560 m; Klosters-Monbiel 1250 m; Grubenstutz 1440 m.

Lilium L., Lilie.

- L. martagon** L. — Lichte Wälder, Mäder, Blockfluren. — Davos (Brgg.); Züge bei Glaris (Geißl. Flora). — Parsenn 1960 m; Dorfbergmäder 2050, 2100 m; Sertig-Dörfli im Birkenwäldchen 1860, 1900 m; Clavadeler Alpmäder 2000, 2100 m; Dischma 1860, 2100 m; Kniepe; unter Hitzenboden im Lärchenwald 1500 m; unter Monstein 1450, 1500 m; Altein 1860, 2000, 2180 m; Leidboden im Coryletum 1100 m; unter Wiesen 1250 m; Muchetta-Südseite gegen das Stulsertal 2320 m.
- L. bulbiferum** L. ssp. **croceum** (Chaix) Schinz und Keller. — In Lesesteinhaufen, an Felsen. — Fehlt dem Landwassertal. — * Filisur 1050 m; Filisur nach Falein 1500, 1600 m; Latsch-Bergün 1510 m; Stuls 1560 m.

Lloydia Salisb., Faltenlilie.

- L. serotina** (L.) Rchb. — Humose Rasen, auf Felsgesimsen. — Davos (Brgg.); Flüela (Geißl. Flora). — Casanna auf Ca! 2350, 2500 m; Grünturm 2300 m; Lezuel 2400 m; Stillberg im Felsen-Arvenwald 1970 m. Hohe Fundorte: Schafläger 2683 m; Schiahorn in der Kontaktzone 2650 m; Strela 2636 m; Hinterkummahubel auf Porphyry 2760 m; Bocktenhorn 2970 m; Scalettapaß 2611 m.

Muscari Miller, Bisamhyazinthe.

- † **M. racemosum** (L.) Lam. und DC. — In Gärten kultiviert, so in Spina 1600 m.
- † **M. botryoides** (L.) Lam. und DC. — In Gärten kultiviert ob Davos-Platz.

Majanthemum Weber, Schattenblume.

- M. bifolium** (L.) F. W. Schmidt. — Wälder, in Lesesteinhaufen, verbreitet. — Davos (Brgg.); im Walde bei Clavadel (Geißl. Flora). — Leidboden in Erlenauen; unter Wiesen im Fichten- und Föhrenwald und im Coryletum 1100, 1200, 1250 m; alter Zügenweg im Fichtenwald; Ardüs in Lesesteinhaufen, ebenso auf Hitzenboden; unter Monstein im Lärchenhain 1500 m; Äbiwald 1700 m; Davos-Platz im Wald unter der Schatzalp 1700 m; Sertig-Dörfli im Birkenwäldchen 1860, 1900 m; Stillberg im Fichtenwald 1700, 1900 m usw.

Streptopus Michaux, Knotenfuß.

- S. amplexifolius** (L.) Lam. und DC. — Feuchte Wälder, nicht häufig. — Monstein, Davos (Mor. in Brgg. Mat.); Dischma (leg. Rzewuski). — Drusatscha im Erlenwald und am Fichtenwaldrand 1650 m; Rüchitobel 1700 m; Stillberg 1700 m; Lärchentobel im Grünerlengebüsch 1750 m; Dorftäli in der Hochstaudenflur und im Fichtenwald 1700, 1760 m; am Bolgenweg nach Clavadel im Fichtenwald und höher gegen die Ischaalpmäder 1600, 1800 m; von Spina nach Monstein im Bach-tobel in der Hochstaudenflur 1600 m.

Polygonatum Miller, Weißwurz, Salomonssiegel.

- P. verticillatum** (L.) All. — Wälder, Gebüsche. — Dorfberg (Brgg.). — Cavia im Alnetum incanae 1040 m; Filisur-La Motta in Lesesteinhaufen 1150 m; Züge 1300 m; Glaris in Lesesteinhaufen 1550 m; Parsenn 1980 m; Dorfbergmäder 1700, 1900 m; Schiatobel 1700, 1870 m; Büschalp in Blockfluren 1860, 1920, 2020 m; Bäbi im Weidengebüsch 1800 m; Kniepe unter Felsen 2100 m usw.
- P. officinale** All. — Waldige, steinige, buschige Orte. — Davos (Sch. H. in Brgg. Mat.); Züge (Geißl. Flora). — Leidboden in Erlenauen; Filisur-La Motta in Lesesteinhaufen 1150 m; unter Wiesen im Haselbusch; unter Schmitten 1240 m; Schmittener Alpweg im Föhrenwald 1400, 1520 m; Wiesener Tieftobel 1500 m; unter Jennisberg 1350 m; Ardüs in der Mutschna-Assoziation 1450 m; Schiatobel mit *Pinus montana* 1800, 1850 m; Salezermäder 1800 m.

Convallaria L., Maiglöckchen.

- C. majalis** L. — Wälder, Gebüsche, Lesesteinhaufen, nicht selten unterhalb Glaris. — Züge (Brgg.); Glaris (Geißl. Flora). — Cavia in Erlenauen 1100 m; Filisur-La Motta in der Mutschna-Assoziation; Züge 1300 m; unter Wiesen im Haselbusch 1250 m; ebenso unter Schmitten; Wiesener Tieftobel 1500, 1620 m; Glaris im Lärchenhain 1600 m; unter Hitzenboden 1550 m; Bärental unter *Pinus montana* 1850 m; Eingang ins Ducantal 2000 m (Branger); Monsteiner Inneralpen 2160 m; Schiatobel unter *Pinus montana* 1700 m.

Paris L., Einbeere.

- P. quadrifolius** L. — Wälder, Gebüsche, verbreitet. — Davos-Platz, Sertigtal (Geißl. Flora). — Leidboden in Erlenauen 1100 m; vom Schmelz-

boden nach Monstein 1350, 1400, 1500 m; Ardüs 1450 m; Monstein-Jennisberg im Fichtenwald 1600 m; Spina im Lärchenwald 1550 m; Bärental 1850, 1950 m; Äbiwald 1600, 1700 m; Bolgenweg nach Clavadel 1600 m und höher; im Spinnelenwald 1800 m; Drusatscha 1600 m; Stillberg im Arvenwald 1700, 1900 m; Schiatobel 1750 m.

FAM. IRIDACEAE.

Crocus L., Safran.

- C. albiflorus** Kit. — Wiesen und Weiden. — Davos (Brgg.); im Tal und auf den Alpen (Geißl. Flora). — In Masse auf allen Talwiesen. Hohe Fundorte: Lochalp 2000, 2200, 2300 m; Schatzalp 1850, 2000, 2150 m; Flüela-Tschuggen 2000 m; Grünialp 2100, 2360 m; Wannengrat 2350 m.

Iris L., Schwertlilie.

- † **I. germanica** L. — Glaris-Hitzenboden, in Lesesteinhaufen, verwildert 1550 m; sonst in Gärten, noch auf der Schatzalp 1870 m.

FAM. ORCHIDACEAE.

Cypripedium L., Frauenschuh.

- C. calceolus** L. — Lichte Wälder, Gebüsche. — Davos-Platz (P. H. in Brgg. Mat.); Züge ob Glaris (Geißl. Flora). — Leidboden; Breitrüfe mit der Bergföhre; Zügenstraße; Bärentritt vor Brombenz; Jennisberg im Drostobel im Föhrenwald 1500 m; Wiesener Tieftobel 1540, 1600 m; Ardüs unter Monstein 1400, 1500 m; Cotschna-Parsenn (leg. Zoja).

Orchis L., Knabenkraut.

- O. globosus** L. — Mäder, nicht häufig. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); Abhänge (Geißl. Flora). — Büschalmäder, selten und bedroht, 1870 m; Salezermäder ob dem See 1650, 1860, 2000 m; Parsenn ob der Schwarzseealp 1650, 1940, 1960 m.
- O. ustulatus** L. — Trockene Wiesen, Mäder. — Davos (Brgg.); an Abhängen der linken (?) Talseite (Geißl. Flora). — Alter Zügenweg; Steigmäder 1450, 1500, 1630 m; Leidboden; unter Wiesen 1400 m; ob Davos-Platz auf der rechten Talseite 1650 m; Schiatobel mit *Ophrys muscifera* im lichten Fichtenwald 1800, 1850 m; Dorfberg 1700, 1800, 1860 m; Monstein am Weg nach den Oberalpen 1600, 1650 m.
- O. militaris** L. — Waldwiesen, sehr selten. — Sertig (leg. Fäßler in Brgg. Mat.). — Davos-Platz neben der Schatzalpbahn ein Exemplar 1700 m. * Die Pflanze wurde sonst nur tiefer, im Albulatal unterhalb Filisur, im Prätigau unterhalb Klosters beobachtet.
- O. masculus** L. — Waldwiesen, Mäder, nicht häufig. — Davos (leg. Nagel in Brgg. Mat.). — Dorfberg 1800, 1900 m; Erbalpenmäder 1800 m; Davos-Platz, rechte Talseite, unter dem Wald in Trockenwiesen 1600 m.

var. *acutiflorus* Koch. — Südseite des Seehorns in Felsen 1900 m; Dischma ob «in den Bühlen» 1680 m.

var. *speciosus* (Host) Mutel. — Dischma, Bergalp an der Baumgrenze 2060 m.

- **Traunsteineri** Sauter. — Sumpfwiesen. — Davos (Br. in Brgg. Mat.); Davos-Platz unter der Pension Buol, ob nicht *incarnatus*? (Geißl. Flora). — Sertig, sumpfige Wiesen, Wiesenmoore, 1550, 1600, 1800 m; Dischma 1600, 1700 m; Glaris in Riedwiesen 1450 m.
- **maculatus** L. — Feuchte Wälder und Wiesen, häufig. — Davos (leg. Nagel in Brgg. Mat.); auf feuchten Wiesen am Landwasser bei Frauenkirch (Geißl. Flora). — Cavia in Erlenauen; Monstein und Jennisberg im Fichtenwald 1600 m; ebenso am alten Zügenweg; Spina in einem Waldmoor 1600 m; Monstein am Weg nach den Inneralpen im Fichtenwald 1700 m; am Bolgenweg 1600 m; im Wald zur Schatzalp 1650, 1750 m; Dischma im Wald zur Bergalp 1650, 1800 m; Podestatalalp 1950 m; Laret im Torfmoor 1520 m usw.
- **latifolius** L. — Sumpfige Wiesen, Moore, verbreitet. — Davos (Hsch. in Brgg. Mat.). — Sertig in Wiesenmooren 1540, 1800 m; Schatzalp 1960 m; Dischma-Luchsalm im Trichophoretum 1850 m; Dürrboden in einem Torfmoor 2000 m; Flüela-Tschuggen 1960 m; Glaris im Ried 1450 m; Bärental 1600 m; Parsenn 1860 m; Laret im Torfmoor 1530 m; Clavadeler Alpen im Trichophoretum 1980, 2100 m; Lochalp und Lezuel 1900, 2220 m. * Grünsee unweit der Weißfluh 2140 m usw.

Ophrys L. em. R. Br., Ragwurz, Insektenorchis.

- **muscifera** Hudson. — Trockenwiesen, lichte Wälder auf Ca, zerstreut. — Davos-Züge (leg. Nagel in Brgg. Mat.); unterhalb Glaris, Wiesen (Rzewuski). — Ardüs 1450 m; am alten Zügenweg 1600 m; unter Wiesen 1250 m; unter Jennisberg 1310 m; Leidboden 1060 m; Jennisberg im Föhrenwald 1500 m; ob dem Schiatobel im lichten Bergföhrenwald 1850 m. * Klosters ob der Bahnlinie nach Laret 1400 m (leg. Derks).

Chamorchis Rich., Zwergknabenkraut.

- Ch. **alpinus** (L.) Rich. — Humose Rasen der alpinen Stufe im Firmetum, nicht häufig. — Davos 1560 m (Brgg.); Davos-Platz hinter der Pension Buol (Geißl. Flora); wohl der gleiche Standort, ob noch? — Büschalp 2000 m; Dorftäli-Grünturm, begraste Felsbänder 2350 m; Salezerhorn 2200, 2320, 2420, 2560 m; Kleines Schiahorn im Firmetum 2230, 2300 m; Altein im Firmetum 2380 m; Jennisberger Alp ob der Breitrüfe im Firmetum 2200 m.

Herminium R. Br., Herminie.

- H. **monorchis** (L.) R. Br. — Trockene Wiesen, Mäder, nur von Glaris abwärts beobachtet. — Jennisberg (leg. Nagel); Wiesen (Brgg. Mat.). — Leidboden; Schmitzen im Brometum erecti 1300 m; Wiesener Sägetobel 1560 m; alter Zügenweg 1450, 1600 m; Steigmäder; Hitzenboden 1550 m; in den Furren 1500 m.

Coeloglossum Hartm., Hohlzunge.

- C. viride** (L.) Hartm. — Wiesen, alpine Triften, nicht selten. — Davos (Sch. H. in Brgg. Mat.); mit *Gymnadenia albida* (Geißl. Flora). — Spina 1550 m; Monsteiner Inneralpen 2000, 2360 m; Rinerhorn 2200 m; Altein 1900, 2200 m; Schatzalp 2000 m; Strelaalp 2050 m; Dorftäli-Grünturm 2300, 2400 m; Schafgrind 2460 m; Bremenbüel 2340 m; Wannengrat 2480 m.

Gymnadenia R. Br., Nacktdrüse.

- G. albida** (L.) Rich. — Wiesen, Weiden, lichte Wälder, Zwergstrauchheiden, verbreitet. — Ardüs; alter Zügenweg 1450—1600 m; Jennisberg im Bergföhrenwald 1500 m; Frauenkirch, in der Matte 1650 m; Jakobshorn 2250 m; Altein im Seslerieto-Semperviretum 2120, 2250, 2350 m; Lochalp im Rhodoretum ferruginetis 1950—2050 m; Grüniberg in der Zwergstrauchheide 2150, 2250 m; Krachenmäder 2360 m; Dorfberg-Schiawang im Seslerietum und Firmetum 1850, 2180, 2250, 2300 m; Schatzalp 2240 m; Seehorn 2200 m; Parsenn 2250 m; Laret im Torfmoor 1520 m.
- G. odoratissima** (L.) Rich. — Trockene Wiesen und Weiden, lichte Wälder. — Davos (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Alter Zügenweg 1450—1600 m; Cavia im Föhrenwald 1200 m; unter Jennisberg im Föhrenwald 1200—1400 m; Schmittener Alpweg im Föhrenwald 1300, 1470 m; Dischma, Mäder 1600, 1700 m; Davos-Platz im lichten Wald 1650 m; Kleines Schiahorn im Seslerieto-Semperviretum 1900, 2100, 2150, 2240 m; Schatzalp-Strelaalp 1900, 2100, 2300 m; Bärental-Altein 2000, 2100, 2300 m; Monstein, Krachenmäder 2200 m.
- G. conopea** (L.) R. Br. — Wiesen, Weiden, lichte Wälder, häufig. — Schatzalp (Brgg.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Cavia; Schmitten; Wiesen; alter Zügenweg; Jennisberg; Glaris; Monstein; Frauenkirch, Längmatte; Sertig; Dischma; Höhwald usw. Hohe Fundorte: Dorfbergmäder 2100 m; Parsenn 1950 m; Schatzalp 2270 m; Kleines Schiahorn 2200 m; Wieseneralpen 2240 m; Altein 2000, 2260 m.
- G. albida** × **odoratissima** (G. Stampfii Aschers.). — Altein 2100 m; Schatzalp 1900 m.
- G. odoratissima** × **Nigritella nigra** (N. Heufleri Kern). — Davos-Schatzalp (Brgg.); Davos-Platz, unterer Waldweg, Schatzalp, Sertig (Geißler Flora); Wiesener Alp (leg. Rzewuski). — Dörfliberg 1920 m; Schatzalp 1900, 2100 m; Altein 2100 m.
- G. conopea** × **Nigritella nigra** (Orchis Moritziana Brgg.). — Strela, Schiahorn, Davos-Dorf (Brgg. Mat.). — Parsenn-Mäder 1950 m.

Nigritella Rich., Schwärzlein.

- N. rubra** (Wettst.) Richt. — Waldwiesen, Weiden, zerstreut. — Cotschna 2100 m (leg. Zoja). — Parsenn-Mäder 1900, 2000 m; Strelaalp ob dem Schiatobel im lichten Fichtenwald im Seslerieto-Semperviretum 1850 m; Büschalpmäder 1860 m; Schatzalp 2020 m; Monsteiner Inneralpen 2020 m; Altein an verschiedenen Stellen 1900, 2020, 2100 m; Wild-

boden; Frauenkirch links des Landwassers in einer Waldwiese 1500 m; zwischen Spina und Monstein im Rotschtobel in einer Waldwiese 1600 m.

- N. nigra** (L.) Rchb. — Wiesen und Weiden, verbreitet und häufig. — Davos (leg. Spengler in Brgg. Mat.); in trockenen Talwiesen bis hoch hinauf in die Alpen (Geißl. Flora). — Schmelzboden 1350 m; Frauenkirch 1500 m; Wildboden 1550 m. Hohe Fundorte: Lezuel 2450 m; Salezerhorn 2400, 2540 m; Schafgrind 2500 m; Dorftäli-Grünturm 2400 m; Wannengrat 2480 m; Jatzhorn 2520 m; Rinerhorn 2530 m; Witihörnli 2600 m.

Platanthera Rich., Breitkölbchen.

- P. bifolia** (L.) Rchb. — Lichte Wälder, Mäder, verbreitet. — Davos-Wiesen (Brgg. Mat.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Cavia in Erlenauen; Jennisberg im Föhrenwald 1500 m; alter Zügenweg im Fichtenwald; Wiesen im Sägetobel im Fichtenwald 1500 m; Längmatte im Lärchenwald 1700 m; Bäbi in Trockenwiesen 1800 m; Lochalpmäder mit *Trifolium alpinum* 1900, 1950 m; Krachenmäder 2000 m; Büschalp 2020, 2100 m; Dischmamäder 1700, 1800 m; Bergalp 1860 m; Parsenmäder 2000 m; Seehorn 2150 m.
- P. chlorantha** (Custer) Rchb. — * Geht nicht ins Landwassertal hinein, steigt aber in Filisur, bei Falein, im Föhrenwald bis 1420 m; Klosters, Grubenstutz bis 1220 m.

Helleborine Miller, Sumpfwurz.

- H. palustris** (Miller) Schrank. — Sumpfige Orte. — Cavia 1080 m; Waldsumpf links vom Landwasser, zahlreich; Glaris-Kumma an sumpfiger Wiesenstelle ein Exemplar 1560 m (1910).
- H. atropurpurea** (Rafin.) Schinz und Thellung. — Sonnige, waldige Abhänge auf Ca, verbreitet. — Davos (Hsch. in Brgg. Mat.); Schatzalp, Züge (Geißl. Flora). — Cavia an vielen Orten im Föhrenwald; Wiesener Tieftobel 1640 m; Schmittener Alpweg im Föhrenwald 1400 m; alter Zügenweg 1600 m; Bärenental im Bergföhrenwald 1700 m; Monstein am Inneralpweg 1700 m; Schiatobel 1860, 2020, 2050 m; Schatzalp ob dem Wald im Seslerieto-Semperviretum 2100 m.
- H. latifolia** (Hudson) Druce. — Wälder. — Geht nicht über Glaris hinauf; Schmittener (Brgg.). — Cavia; Züge; Bärentritt; Brombenz im Föhrenwald; alter Zügenweg im Kalkgeröll 1550 m; Monsteiner Talschlucht 1450, 1580 m; Filisur-La Motta 1200 m.

Cephalanthera Rich., Kopforche.

- C. rubra** (L.) Rich. — Lichte Wälder. — Davos (leg. Nagel in Brgg. Mat.). — Cavia im Auenwald; Leidboden im Föhrenwald 1100, 1200 m; Schmittener Alpweg im Föhrenwald 1470 m; alter Zügenweg 1500, 1600 m; Monsteinental im Fichtenwald 1450 m.
- C. longifolia** (Huds.) Fritsch. — Wälder. — Tieftobel im Föhrenwald 1160 m. — * Klosters-Dorf im Buchenwald 1100 m.
- C. alba** (Crantz) Simonkai. — Wälder. — * Klosters-Dorf, Grubenstutz 1200 m (leg. Zoja).

Epipogium Sw., Widerbart.

- E. aphyllum** (Schmidt) Sw. — Feuchte Wälder. — Davos-Laret (leg. Nagel in Brgg. Mat.); Brombenz jenseits der Jennisberger Brücke (Hempel).

Listera R. Br., Listere.

- L. ovata** (L.) R. Br. — Waldwiesen, verbreitet. — Davos (P. H. in Brgg. Mat.); Schatzalp (Geißl. Flora). — Cavia in Erlenauen; Leidboden im Föhrenwald; alter Zügenweg im Fichtenwald; Glaris in Sumpfwiesen 1450 m; Bärental unter *Pinus montana* 1800 m; Monstein im *Alnetum incanae* 1600 m; Sertig in nassen Wiesen 1500, 1600 m; Schatzalp im *Sesleriето-Semperviretum* 1800, 2020 m; Büschalpmäder 1900, 1950, 2000 m; Schiatobel 1860, 2000, 2230 m.
- L. cordata** (L.) R. Br. — Feuchte, schattige Wälder; meist im Fichtenwald mit *Vaccinium myrtillus*. — Davos-Platz beim Waldhaus, Dischma (Brgg. Mat.); moosige Waldstellen nach der Schatzalp; im Walde am Jakobshorn (Geißl. Flora). — Ob dem Davosersee 1650 m; Flüelatal beim Wasserfall 1650 m; Dischma gegen die Kniepe 2030, 2050 m; Bolgenweg nach Clavadel 1600 m; Höhen zwischen dem Spinnelenwald und der Ischaalp 1700, 1820 m; Äbiwald 1560, 1700, 1750 m; Glaris 1600 m; Monstein; Jennisberg im Birken- und Erlengebüsch 1600 m; Jennisbergeralp 1900 m; Guggerbachtobel 1680, 1700 m; Schiatobel unter Legföhren 1800 m.

Neottia Ludwig, Nestwurz.

- N. nidus avis** (L.) Rich. — Wälder, selten. — Davos (leg. Nagel in Brgg. Mat.). — Cavia im *Alnetum incanae* und im Föhrenwald 1060, 1200 m; Schmitten im Föhrenwald 1300 m; alter Zügenweg im Fichtenwald 1500 m, im Föhrenwald 1600 m; Laret 1500 m.

Goodyera R. Br., Goodyere.

- G. repens** (L.) R. Br. — Moosige Wälder, zerstreut. — Wiesen (Brgg.). — Leidboden im Fichten- und Föhrenwald 1160, 1200 m; Wiesener Tieftobel unter *Pinus mugo* 1550 m; Züge; Schmelzboden im Fichtenwald; alter Zügenweg 1550 m; Steigmäder im Fichten- und Föhrenwald 1600 m; Wald ob Spinabad 1490 m; Frauenkirch; Wald unter dem Junkerboden 1500 m; Davos-Dorf im Fichtenwald am Seehorn 1650 m.

Malaxis Solander, Weichkraut.

- M. monophyllos** (L.) Sw. — Schattige, feuchte Wiesen. — Höhwald ob dem See 1565 m (leg. Thillenius 1918). — * Um Klosters (Cavadürli, Rütivald, Schwaderloch).

Corallorrhiza Châtelain, Korallenwurz.

- C. trifida** Châtel. — Wälder, nicht häufig. — Davos, Monstein (Brgg. Mat.); am Weg zur Jennisbergeralp (leg. Rzewuski). — Jennisbergeralp im Fichtenwald 1600, 1700 m; Monstein-Jennisberg 1500 m; Wiesener Tieftobel 1450 m; Zügenstraße 1300 m; alter Zügenweg 1500 m; Glaris am Altein 1800 m; Frauenkirch unter dem Junkerboden 1500 m; Äbiwald 1500 m; Bedera 1600, 1700 m; am Seehorn im Fichtenwald 1650 m.